

# VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN COMMUNICATING INNOVATION

FRÜH  
JAHR  
2009

Forschungsergebnisse aus

Mediävistik / Medieval Studies

Neuere Geschichte / Modern History

Byzantinistik / Byzantine Studies

Asienforschung / Asian Studies

Geographie / Geography

Stadt- und Regionalforschung /

Urban and Regional Research

Sozial- und Wirtschaftswissenschaften /

Sociology and Economics

AUSTRIAN ACADEMY  
OF SCIENCES PRESS

Verlag der  
Österreichischen Akademie  
der Wissenschaften



**OAW**

# Inhaltsverzeichnis

Liebe Leser,

wir freuen uns, Ihnen wieder einen spannenden Überblick über neue Publikationen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften präsentieren zu dürfen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt diesmal bei den Themen Geographie, Geschichte und Byzantinistik. Das von Werner Welzig herausgegebene *Schimpfwörterbuch zu der von Karl Kraus 1899 bis 1936 herausgegebenen Zeitschrift ‚Die Fackel‘* wurde Ende 2008 in den Kreis der schönsten Bücher Österreichs gewählt. Das Werk Kluge, Numismatik des Mittelalters, wurde mit dem Buchpreis der International Association of Professional Numismatists ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich!

Ihr Verlagsteam



Diese Publikation ist auch als Online-Version erhältlich.

<b>3</b>	<b>Ägyptologie / Egyptology</b>
<b>5</b>	<b>Alte Geschichte / Ancient History</b>
<b>6</b>	<b>Klassische Archäologie / Classical Archaeology</b>
<b>8</b>	<b>Ur- und Frühgeschichte / Early and Prehistory</b>
<b>10</b>	<b>Mittelalter / Medieval Studies</b>
<b>22</b>	<b>Neuere Geschichte / Modern History</b>
<b>28</b>	<b>Byzantinistik / Byzantine Studies</b>
<b>37</b>	<b>Slawistik / Slavonic Studies</b>
<b>38</b>	<b>Orientalistik / Oriental Studies</b>
<b>46</b>	<b>Asienforschung / Asian Studies</b>
<b>48</b>	<b>Sozialanthropologie / Social Anthropology</b>
<b>50</b>	<b>Rechtswissenschaften / Jurisprudence</b>
<b>51</b>	<b>Sozial- und Wirtschaftswissenschaften / Sociology and Economics</b>
<b>52</b>	<b>Geographie / Geography</b>
<b>58</b>	<b>Stadt- und Regionalforschung / Urban and Regional Studies</b>
<b>65</b>	<b>Biwissenschaften / Biological Sciences</b>
<b>67</b>	<b>Mathematik, Physik und Weltraumforschung / Mathematics, Physics and Space Research</b>
<b>69</b>	<b>Zeitschriften / Journals</b>
<b>79</b>	<b>Elektronische Publikationen / Online-Publications</b>

# Tell el-Dab<sup>c</sup>a XIX

Auaris und Memphis im Mittleren Reich und in der Hyksoszeit.  
Vergleichsanalyse der materiellen Kultur



<http://hw.oeaw.ac.at/6044-1>

ISBN 978-3-7001-6044-1

Print Edition

Denkschriften der Gesamt-  
akademie 53  
Untersuchungen der Zweig-  
stelle Kairo des Österrei-  
chischen Archäologischen  
Institutes 31, Ausgrabungen in  
Tell el-Dab<sup>c</sup>a

2009, ca. 800 Seiten,  
zahlr. SW-Abb., 30,5x23,5cm,  
broschiert, ca. € 134,40

**Bettina BADER**  
ist Marie Curie-Fellow an  
der Universität Cambridge

Diese Arbeit legt die Anhaltspunkte für die Synchronisierung der Schichten zweier Siedlungsplätze des späten Mittleren Reichs und der Zweiten Zwischenzeit (ca. 1770–1550/40 v. Chr.) in Ägypten vor.

Die Grundlage dafür bildet das keramische Fundmaterial aus reinen Siedlungsschichten der beiden antiken Hauptstädte in Tell el-Dab<sup>c</sup>a (Auaris) im östlichen Nildelta und Kom Rabica (Memphis) südlich von Kairo.

Neben der Gleichsetzung der archäologischen Schichten und damit der relativen Chronologien, sollte auch festgestellt werden, ob die Hyksos, die nach den teilweise verderbten Schriftquellen in Ägypten eingefallen sein und ganz Ägypten beherrscht haben sollen, tatsächlich physisch in Memphis als Siedler (oder Besatzer) anwesend waren.

Die angewandten Methoden umfassen Zufallsstichprobenziehung, presence/absence-Analyse und quantitative Analysen. Die betreffenden archäologischen Schichten umfassen Phase G/4 bis D/2 in Tell el-Dab<sup>c</sup>a und Level VIII bis V in Kom Rabica.

Während sich der Beginn der beiden Sequenzen gut vergleichen ließ, stellte sich im Laufe der Analysen heraus, dass sich die materielle Kultur in Level VI d bzw. E/1 verschieden weiterentwickelte. Im Delta hatte sich unter der Hyksosherrschaft eine eigene materielle Kultur entwickelt, die sowohl Züge der levantinischen Mittleren Bronzezeitkultur als auch der ägyptischen Kultur beinhaltet. Diese Kultur findet seinen wesentlichsten Ausdruck in der Keramik.

**Irene FORSTNER-  
MÜLLER**

**Tell el-Dab'a XVI**

Die Gräber des  
Areal A/II von  
Tell el-Dab'a

**ISBN 978-3-7001-6096-0**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-6522-4**

Online Edition

€ 154,40



Im Gegensatz dazu entwickelte sich die Keramik in Kom Rabica aus dem älteren Korpus des Mittleren Reiches.

Die Analyse der Befunde legt nahe, dass die Hyksos Memphis aller Wahrscheinlichkeit nach nicht im herkömmlichen Sinn kolonisierten.

• • •

This volume presents the data used for the synchronisation of the stratigraphic levels of two Egyptian settlement sites, one of the late Middle Kingdom and the other, the Second Intermediate Period (ca. 1770 – 1550/40 BC).

The analysis is based on the ceramic finds from the settlement layers of the ancient capitals of Tell el-Dab'a (Avaris) in the eastern Delta and of Kom Rabica (Memphis) just south of modern Cairo.

Whilst the main focus of the research project was synchronising the relative chronologies of these two sites, another activity was an investigation of the possibility of archaeologically tracing the physical presence of the Hyksos, who allegedly conquered and ruled all of Egypt, in Memphis.

The methods applied include random sampling, presence/absence analysis and quantitative analysis, the levels in question being phases G/4 to D/2 at Tell el-Dab'a and levels VIII to V at Kom Rabica.

**Vera MÜLLER**

**Tell el-Dab'a XVII**

Opferdeponierun-  
gen in der Hyksos-  
hauptstadt Auaris  
(Tell el-Dab'a) vom  
späten mittleren  
Reich bis zum frühen neuen  
Reich Teil I, Teil I

**ISBN 978-3-7001-6097-7**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-6523-1**

Online Edition

€ 252,-



Whereas the material from the beginning of these sequences is quite comparable, in the course of analysis it emerged that the development of the material cultures of these two sites took different routes, particularly from level VI d and phase E/1 onwards.

Under the rule of the Hyksos, in the delta area a hybrid material culture developed that contained traits of Levantine Middle Bronze Age culture as well as the native Egyptian culture, as is most clearly expressed in the ceramic corpus.

In contrast, the ceramic corpus at Kom Rabica developed out of the later Middle Kingdom corpus.

**Graham PHILIP**

**Tell el-Dab'a XV**

Metalwork and  
Metalworking  
Evidence of the  
Late Middle  
Kingdom and the  
Second Intermediate Period

**ISBN 978-3-7001-3664-4**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-3855-6**

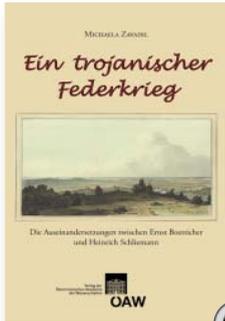
Online Edition

€ 131,50



# Ein trojanischer Federkrieg

Die Auseinandersetzungen zwischen  
Ernst Boetticher und Heinrich Schliemann



<http://hw.oeaw.ac.at/6505-7>

ISSN 2070-6413

Print Edition

ISBN 978-3-7001-6505-7

Print Edition

Sitzungsberichte der  
phil.-hist. Klasse 781  
Veröffentlichungen der  
Mykenischen Kommission 29

2009, ca. 462 Seiten,  
22,5x15cm, broschiert,  
ca. € 64,-

**Michaela ZAVADIL**  
*ist wissenschaftliche  
Mitarbeiterin der  
Mykenischen Kommission  
der ÖAW*

Im Dezember 1883 begannen die Auseinandersetzungen zwischen Ernst Boetticher und Heinrich Schliemann um die Interpretation der Forschungen Schliemanns in Troja.

Boetticher war nach dem Studium des jüngsten, im November 1880 erschienenen Berichts über die Grabungen in Troja davon überzeugt, dass Schliemann die Grabungsergebnisse falsch interpretiert und keine Siedlung, sondern eine Feuernekropole ausgegraben hätte. In scharf formulierten Artikeln wandte er sich gegen Schliemann, seinen Mitarbeiter Wilhelm Dörpfeld und auch gegen Rudolf Virchow. Die Meinungsverschiedenheiten kulminierten schließlich während der sogenannten Ersten Trojakonferenz im Dezember 1889.

Die Monographie beleuchtet die Geschichte dieses Konflikts, der auch durch den Tod Schliemanns im Dezember 1890 nicht beendet, sondern von Seiten Ernst Boettichers mit Sicherheit bis 1911 fortgeführt wurde, und bietet ferner eine Biographie Ernst Boettichers, dessen Lebenslauf bisher größtenteils unbekannt war.

• • •

In December 1883, a dispute began between Ernst Boetticher and Heinrich Schliemann over the latter's interpretation of his research in Troy. After studying Schliemann's book on his excavations in Troy, published in November 1880, Boetticher was convinced that Schliemann had misinterpreted the excavation results and had not found a settlement, but a fire-necropolis.

The monograph examines the history of this conflict, which, since Boetticher published his ideas at least until 1911, continued even after Schliemann's death in December 1890.

# Gold

Tagung anlässlich der Gründung des Zentrums Archäologie  
und Altertumswissenschaften an der Österreichischen Akademie  
der Wissenschaften, 19.–20. April 2007

ISBN 978-3-7001-6547-7

Print Edition

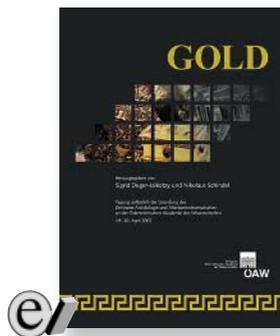
Denkschriften der phil.-hist.

Klasse 377

Origines. Schriften des  
Zentrums Archäologie und  
Altertumswissenschaften 1

2009, 142 Seiten

+64 Tafeln, zahlr. SW- und  
Farbabb., 29,7x21cm,  
broschiert, € 68,-



Aus Anlass der Gründung des  
Zentrums Archäologie und  
Altertumswissenschaften an der  
Österreichischen Akademie der  
Wissenschaften wurde am 19.  
und 20. April 2007 eine Tagung  
abgehalten, die einer breiteren  
Öffentlichkeit die fachliche Weite  
und die Vielfalt der am Zentrum  
durchgeführten Forschungsprojekte  
anhand eines gemeinsamen  
Themas vor Augen führen sollte.

<http://hw.oeaw.ac.at/6547-7>

**Sigrid DEGER-JALKOTZY**  
ist Professorin der Alten  
Geschichte an der Universität  
Salzburg und Leiterin der  
Mykenischen Kommission  
der ÖAW

**Nikolaus SCHINDEL**  
ist wissenschaftlicher  
Mitarbeiter an der  
Numismatischen  
Kommission der ÖAW

Das Thema „Gold“ wurde gewählt, weil dieses Edelmetall  
in allen Kulturen des Altertums und in allen Bereichen  
des Lebens eine hervorragende Rolle spielte, in  
Religion und Kult, in Literatur und Philosophie, in  
Kunst und Kunsthandwerk, in den Herrschafts- und  
Gesellschaftsstrukturen, und in der Wirtschaft.

Es zeigt aber auch auf, dass das Gold zu allen Zeiten  
die Menschen zu unmoralischen und verbrecherischen  
Handlungen verleitete. Auch Fälschen und alchemistische  
Versuche waren dem antiken Menschen nicht fremd.

Nicht zuletzt deshalb war die Wertung des Goldes bei  
antiken Philosophen ebenso wie bei den frühen Christen  
durchaus ambivalent.

Es ist daher nicht verwunderlich, dass die Beiträge zur ersten Tagung des Zentrums Archäologie und Altertumswissenschaften das Thema „Gold“ aus verschiedenen Perspektiven und mit sehr unterschiedlichen Methoden beleuchteten.

• • •

On the occasion of the founding of the Centre for Ancient World Studies at the Austrian Academy of Sciences, a symposium was held from 19 to 20 April 2007 with the goal of presenting the wide variety of research projects being conducted at the Centre to a broader audience by means of an examination of a common topic.

The topic “Gold” was chosen since this precious metal has played an exceptional role in all ancient cultures and in all spheres of life, in religion and cults, in literature and philosophy, in fine art and handicrafts, in power and social structures, and in commerce.

Gold has also, in all time periods, tempted people to conduct immoral and criminal acts. Forgery and alchemist experiments were not alien to people in antiquity.

For this reason, among others, philosophers of the ancient world as well as the early Christians were quite ambivalent about the value of gold.

It is therefore not surprising that the contributions to the first symposium of the Centre for Ancient World Studies discussed gold from a large number of perspectives and based on very different methods.



**Claus REINHOLD**  
**Der frühbronzezeitliche  
Schmuckhortfund  
von Kap Kolonna**

Ägina und die Ägäis  
im Goldzeitalter des 3.  
Jahrtausends v. Chr.

**ISBN 978-3-7001-3948-5**  
Print Edition  
**ISBN 978-3-7001-6149-3**  
Online Edition  
€ 41,20



**Elisabeth VAVRA – Kornelia  
HOLZNER-TOBISCH –  
Thomas KÜHTREIBER (Hg.)**  
**Vom Umgang mit Schätzen**

Internationaler Kongress  
Krems an der Donau, 28. bis  
30. Oktober 2004  
**ISBN 978-3-7001-3721-4**  
Print Edition  
**ISBN 978-3-7001-6123-3**  
Online Edition  
€ 51,20

**Michael BRANDL**

# Silexlagerstätten in der Steiermark

**ISSN 0065-5376**

Print Edition

**ISSN 0065-5376**

Online Edition

**ISBN 978-3-7001-6489-0**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-6641-2**

Online Edition

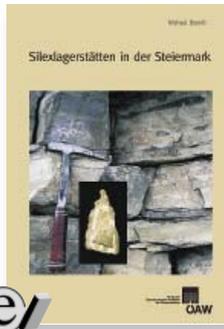
Mitteilungen der  
Prähistorischen  
Kommission 69

**2009,**

105 Seiten,  
29,7x21cm,  
broschiert,

**€ 29,60**

<http://hw.oeaw.ac.at/6489-0>



Im Bereich der archäologischen Grundlagenforschung kommt der Untersuchung an Steinrohstoffen für die prähistorischen Zeitabschnitte besondere Bedeutung zu.

Der Forschungsstand hierzu ist in den österreichischen Bundesländern unterschiedlich weit vorangeschritten.

Die nördlichen und westlichen Landesteile waren vor Beginn der vorliegenden Untersuchungen

bereits zumindest teilweise gut untersuchte Gebiete, wohingegen der Süden stark vernachlässigt worden war. Diese Lücke zu schließen war das vordringliche Ziel dieser Arbeit. So konnte die Anzahl der im Bereich der heutigen Steiermark bekannten Silexlagerstätten von ursprünglich drei auf knappe dreißig erhöht werden. Im Zuge der Forschungen konnten vier Lagerstätten als gesicherte prähistorisch genutzte Rohstoffquellen identifiziert werden, bei fünf weiteren besteht die Möglichkeit einer solchen Nutzung. In historischer Zeit wurden zwei Vorkommen für die Feuerstein- bzw. Glasindustrie ausgebeutet, sechs weiteren kommt in der modernen Industrie für den Straßenbau und für Zementanreicherung Bedeutung zu.

Für eine der prähistorisch genutzten Lagerstätten, Rein nördlich von Graz, konnte durch Auswertung der wesentlichsten neolithischen Silexinventare der Steiermark ein Abbau für Plattenhornstein in der Lasinja-Kultur belegt werden, dem mit einem Verbreitungsradius von ca. 150 km im Süden von Österreich große Bedeutung zukommt.

**Michael BRANDL**

*ist wissenschaftlicher  
Mitarbeiter der  
Österreichischen Akademie  
der Wissenschaften  
und selbstständiger  
Archäologe*

Diese Lagerstätte belieferte beinahe sämtliche heute bekannten jungsteinzeitlichen Siedlungsplätze in der Steiermark mit bis zu 90% Anteil an Steinmaterial für die Werkzeugherstellung.

Damit konnte die lange gehegte Vermutung, der grau-weiß opake Plattenhornstein im Süden Österreichs käme vornehmlich aus dem südbayerischen Raum, widerlegt und ein genaueres Bild der Neolithisierung der Steiermark gezeichnet werden.

• • •

In archaeological research, investigating the mineral raw materials of the various prehistoric periods is very important. Such research has been undertaken in the different Austrian provinces to varying degrees.

The aim of the studies upon which this volume is based was to close the gap between data about the northern and western parts of Austria, which for the most part have been well studied, and the south, which had been seriously neglected. One outcome has been that the number of known silica deposits in the area of today's Styria, originally three, has increased to almost thirty. In the course of research, four deposits were identified as having definitely been used in prehistoric times as sources of raw materials, while another five might possibly have been used for this purpose. In the historical period, two deposits were used for the flint and glass industry, another six have played a role in the modern road construction industry and for cement enrichment.

Through the analysis of Styria's major Neolithic silica inventory, one of the sites mined in prehistoric times, Rein to the north of Graz, was confirmed as having been a tabular chert mine during the period of the Lasinja Culture, with a supply radius of approximately 150 km. The role of this deposit was important, as it supplied almost all of the currently identified Neolithic settlements in Styria, providing them with up to 90% of the stone required for tool manufacture.



**Susanne WEINBERGER**  
**Warfare in the Austrian Weinviertel during the Early Bronze Age**

**ISSN 0065-5376**  
Print Edition

**ISBN 978-3-7001-3953-9**  
Print Edition  
**ISBN 978-3-7001-6089-2**  
Online Edition  
**€ 39,20**



**Christine NEUGEBAUER-MARESCH (Hg.)**  
**Krems-Hundssteig – Mammutjäger der Eiszeit**

Ein Nutzungsareal  
paläolithischer Jäger-

und Sammler(innen)

vor 41.000–27.000 Jahren

**ISSN 0065-5376**

Print Edition  
**ISBN 978-3-7001-3881-5**

Print Edition  
**ISBN 978-3-7001-6125-7**  
Online Edition  
+1 CD-ROM, **€ 152,-**



**Andreas HOFENEDER**  
**Die Religion der Kelten in den antiken literarischen Zeugnissen**

Sammlung, Übersetzung und Kommen-

tierung; Band II. Von Cicero bis Florus

**ISBN 978-3-7001-3931-7**  
Print Edition

**ISBN 978-3-7001-6130-1**  
Online Edition  
**€ 79,60**

**Elisabeth VAVRA (Hg.)**

# Alterskulturen des Mittelalters und der frühen Neuzeit

Internationaler Kongress Krems an der Donau,  
16. bis 18. Oktober 2006

**ISBN 978-3-7001-6108-0**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-6578-1**

Online Edition

Sitzungsberichte der phil.-hist.  
Klasse 780

Veröffentlichungen des  
Instituts für Realienkunde des  
Mittelalters und der frühen  
Neuzeit 21

**2008**, 387 Seiten,  
29 SW-Abb.,  
12 Grafiken,  
22,5x15cm,  
broschiert,  
€ 32,-



Die Auseinandersetzung mit Alter und Altern ist aktuell. Vertraute Begriffe wie „Alter“, „Alt-werden“, „Alt-sein“ erweisen sich als äußerst vielschichtig, Definitionen angesichts heterogener Realitäten als im Wandel begriffen. Die wissenschaftliche Debatte ist durch eine ungewöhnlich interdisziplinäre Breite gekennzeichnet.

Der aus der heutigen Diskussion geläufige Begriff „Alterskultur“ versucht den vielfältigen Erscheinungsformen des Alters

gerecht zu werden und damit zu eng gewordene Definitionen von Alter und Altern aufzubrechen.

Alterskulturen umfassen Konzepte und Realitäten, Codierungen und Strukturen und verankern die Wahrnehmung von Alter und Altern sowie den Umgang mit alten Menschen und alten Dingen im jeweiligen gesellschaftlichen Kontext.

Im Oktober 2006 veranstaltete das Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit einen internationalen Kongress. Im Mittelpunkt stand die Frage nach Alterskulturen im Zeitraum vom 13. bis zum 17. Jahrhundert.

**Elisabeth VAVRA**

*ist Leiterin des Instituts für  
Realienkunde des Mittelalters  
und der frühen Neuzeit der  
ÖAW in Krems*

Aus den Perspektiven verschiedenster Disziplinen der Kultur-, Sozial-, Human- und Naturwissenschaften wurden Kontexte, Diskurse und Realitäten des Alters und Alterns in den unterschiedlichsten Quellengattungen beleuchtet. Der Band publiziert 20 Vorträge, die auf der Tagung gehalten wurden.

• • •

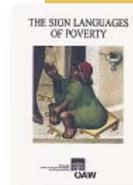
Old age and aging has become a very current topic. Familiar expressions like “growing old” or “being old” have proven complex and their definitions are in flux.

The discussions concerning aging are characterized by a particularly broad interdisciplinarity. The expression “culture of old age”, which has arisen from these discussions, is attempting to do justice to the concept’s manifold forms and to expand definitions that have become too narrow.

The concept of cultures of old age incorporates models and realities as well as structures and coding, placing the perception of aging and the dealings with the elderly and old objects into their respective social contexts.

In October 2006, the Institute for the Material Culture of the Middle Ages and the Early Modern Period organized an international congress that focused on medieval and early modern cultures of old age (13th to 17th century).

The context, discourse, and realities of old age and aging as portrayed in various primary sources was investigated and analyzed comparatively from the perspective of a number of disciplines in the humanities, the social and the natural sciences, as well as cultural studies.



**Gerhard JARITZ (Ed.)**  
**The Sign Languages of Poverty**

International Round  
 Table-Discussion  
 Krems an der Donau,  
 October 10 and 11,  
 2005

**ISBN 978-3-7001-3788-7**  
 Print Edition  
**ISBN 978-3-7001-3967-6**  
 Online Edition

Forschungen des Institutes für  
 Realienkunde des Mittelalters  
 und der frühen Neuzeit.  
 Diskussionen und Materialien 8  
 2007, 238 Seiten, 22,5x15cm,  
 broschiert,  
**€ 39,20**



**Elisabeth VAVRA**  
**Imaginäre Räume**

Internationaler  
 Kongress Krems an  
 der Donau 24. bis  
 26. März 2003

**ISBN 978-3-7001-3482-4**  
 Print Edition  
**ISBN 978-3-7001-3895-2**  
 Online Edition

Veröffentlichungen des  
 Institutes für Realienkunde  
 des Mittelalters und  
 der frühen Neuzeit  
 2007, 231 Seiten, 33  
 Abbildungen, 22,5x15cm,  
 broschiert,  
**€ 39,60**

**Christine GLASSNER**

# Neuzeitliche Handschriften aus dem Nachlass der Brüder Bernhard und Hieronymus Pez in der Bibliothek des Benediktinerstiftes Melk

**ISBN 978-3-7001-6493-7**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-6584-2**

Online Edition

Denkschrift der phil.-hist Klasse  
372, Veröffentlichungen der  
Kommission für Schrift- und  
Buchwesen des Mittelalters,  
Reihe 4, 7

**2008**, 180 Seiten,

29,5x21cm,

broschiert,

€ 48,-



<http://hw.oeaw.ac.at/6493-7>

Der Melker Benediktiner Bernhard Pez (1683–1735) und sein Bruder Hieronymus (1685–1762) gehören zu den herausragenden Historiographen der Barockzeit.

Ihre Quellenforschungen, vor allem im süddeutschen Raum, sind jedoch nur zum Teil in jene Sammelwerke eingegangen, die noch zu ihren Lebzeiten gedruckt wurden.

Eine von Bernhard Pez geplante Literaturgeschichte des Benediktiner

ordens („Bibliotheca Benedictina Generalis“) wurde nie beendet.

Die hauptsächlich dafür selbst gefertigten oder von Korrespondenten zugeschickten Abschriften aus überwiegend mittelalterlichen Handschriften befinden sich heute noch in Melk. Ein Großteil dieser Dokumente und Materialien wurde im 19. Jahrhundert zu 60 Codices gebunden, die in der Bibliothek des Stiftes Melk verwahrt werden.

Erstmals werden diese nun in einem Katalog vorgestellt und ausführlich beschrieben. Einer der Schwerpunkte

**Christine GLASSNER**

ist Mitarbeiterin der  
Kommission für Schrift- und  
Buchwesen des Mittelalters  
der ÖAW

liegt in der Ermittlung der über ganz Europa verstreuten Vorlagehandschriften, die den Textabschriften zugrunde lagen.

Die Publikation wendet sich in erster Linie an Historiker, Philologen, Theologen und Bibliothekare.

• • •

The Benedictine Bernhard Pez (1683–1735) of Melk and his brother Hieronymus (1685–1762) were two of the most eminent historiographers of the baroque era. However, only a small number of their studies on medieval manuscripts, undertaken above all in Southern Germany and Austria, were included in the anthologies published during their lifetime. A history of the literature of the Benedictine order (*Bibliotheca Benedictina Generalis*) as planned by Bernhard Pez was never finished. Copies of medieval manuscripts that he and others made for this project are still held in the library of Melk Abbey. In the nineteenth century, most of these documents and materials were bound into 60 codices. The present volume presents the first detailed description of these manuscripts. The catalogue focuses on identifying the exemplars, scattered all over Europe, that were used for these copies in Melk. The publication will be of interest to historians, philologists, theologians and librarians.



**Christine GLASSNER –  
Alois HAIDINGER**  
**Inventar der Handschriften  
des Benediktinerstiftes  
Melk**

Teil 1: Von den Anfängen bis  
um ca. 1400 Katalog- und  
Registerband, CD-Rom mit  
1215 Farb- und SW-Abb

**ISBN 978-3-7001-2855-7**  
Print Edition  
**€ 144,62**

# Fragmenta Hebraica Austriaca

Akten der Session “Hebrew Manuscripts and Fragments in Austrian Libraries” des International Meeting der Society of Biblical Literature in Wien am 26. Juli 2007

ISBN 978-3-7001-6494-4

Print Edition

Sitzungsberichte der  
phil.-hist. Klasse 783

2009, 94 Seiten,  
22,5x15cm,  
broschiert, Bd.  
€ 24,-



Der Band vereint vier, anlässlich des “International Meeting” 2007 der „Society of Biblical Literature“ in Wien gehaltene Vorträge über Zwischenergebnisse und Perspektiven des Projekts “Hebräische Handschriften und Fragmente in österreichischen Bibliotheken”, das der 2003 verstorbene Wiener Judaist Prof. DDr. Ferdinand Dexinger vor 18 Jahren initiiert hatte.

<http://hw.oeaw.ac.at/6494-4>

Die bisher in Österreich aufgefundenen hebräischen Fragmente (vor allem

Bibeltexte, rabbinisches Schrifttum und Liturgica) werden seit 2007 in einem ständig erweiterbaren Online-Katalog auf der Website der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters mit Abbildungen publiziert.

Die Beiträge des Tagungsbandes befassen sich mit Methodik, Ablauf und Zielen des Projekts, der Beurteilung der bisherigen Ergebnisse aus judaistischer Sicht, der Präsentation eines besonders wichtigen Fragmentfundes aus St. Paul im Lavanttal und mit Sonderbuchstaben in Torarollenfragmenten.

Die Publikation richtet sich vor allem an Judaisten, Theologen und Philologen.

• • •

**Christine GLASSNER**  
ist Mitarbeiterin der  
Kommission für Schrift- und  
Buchwesen des Mittelalters  
der ÖAW

**Josef OESCH**  
war Ass.-Prof. am Institut  
für Bibelwissenschaft und  
Historische Theologie an der  
Universität Innsbruck

This volume contains four papers delivered during the International Meeting of the Society of Biblical Literature held in 2007 in Vienna.

It presents the current results and the future plans of the „Hebrew Manuscripts and Fragments in Austrian Libraries“ project, begun in 1991 by Prof. DDr. Ferdinand Dexinger.

Images of the Hebrew text fragments in Austria recorded so far (particularly biblical, rabbinic and liturgical texts) have been available since 2007 in an online catalogue on the website of the Commission of Paleography and Codicology of Medieval Manuscripts in Austria.

The topics discussed in these papers include the methodology and aims of the project, an assessment of the results from a Judaic perspective, the presentation of a particularly important fragment discovered in St. Paul im Lavanttal, and a discussion of special characters in fragments of Torah scrolls.

This publication will be of interest to Judaists, theologians and philologists.



**Christine GLASSNER**

**Neuzeitliche Handschriften  
aus dem Nachlass der Brüder  
Bernhard und Hieronymus Pez  
in der Bibliothek des Benedikti-  
nerstiftes Melk**

**ISBN 978-3-7001-6493-7**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-6584-2**

Online Edition

Denkschrift der phil.-hist Klasse  
372, Veröffentlichungen der  
Kommission für Schrift- und  
Buchwesen des Mittelalters,  
Reihe 4, 7

**2008**, 180 Seiten, 29,5x21cm,  
broschiert,  
**€ 48,-**

**Helmut REIMITZ – Bernhard ZELLER (Hg.)**

# Vergangenheit und Vergegenwärtigung

Frühes Mittelalter und europäische Erinnerungskultur

**ISBN 978-3-7001-3825-9**

Print Edition

Denkschriften der  
phil.-hist. Klasse 373  
Forschungen zur  
Geschichte des Mittelalters 14

**2009**, ca. 368 Seiten,  
22,5x15cm, broschiert,  
ca. € 55,20



<http://hw.oeaw.ac.at/3825-9>

Der Band beschäftigt sich mit der Frage, welche Rolle die mittelalterliche Vergangenheit in ihren zahlreichen Vergegenwärtigungen bis in die Gegenwart spielte.

Im Anschluss an Band 8 der Reihe, der die frühmittelalterliche "Suche nach den Ursprüngen" im Zusammenhang von Identitätsstiftung und sozialer Erinnerung untersucht, steht in diesem Band die moderne Aneignung

der frühmittelalterlichen Vergangenheit im Mittelpunkt.

Gerade das frühe Mittelalter spielte für die Identitätsstiftung der modernen europäischen Nationen eine wichtige Rolle. Mit dieser Zeit verband man – besonders im 18. und 19. Jahrhundert – den Beginn einer Ordnung Europas in Völkern und Nationen. Diese oft geschichtlich argumentierte, aber letztlich trans-historische Auffassung von Völkern und Nationen als quasi natürliche gesellschaftliche Organisationsformen begleitet uns in Europa bis in die Gegenwart und scheint bedauerlicherweise in politischen Auseinandersetzungen mancherorts wieder wichtiger zu werden.

**Helmut REIMITZ**  
ist Assistant Professor  
am History Department  
der Princeton University

**Bernhard ZELLER**  
ist wissenschaftlicher  
Mitarbeiter am Institut  
für Mittelalterforschung  
der ÖAW

Die meisten Beiträge des Bandes beschäftigen sich daher mit der Aneignung des frühen Mittelalters aus national-geschichtlicher Perspektive. Einige Beiträge untersuchen Strategien des Umgangs mit frühmittelalterlichen Vergan-genheiten, aber auch in anderen Kontexten.

So werden Muster erkennbar, wie im modernen Europa in verschiedenen sozialen Zusammenhängen Fremdbilder transportiert oder Zugehörigkeiten legitimiert werden.

Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

• • •

This volume examines the role played by the medieval past in its many representations up to the present day.

Continuing the theme of Volume 8 of the same series, which examined the early medieval search for origins in relation to building a sense of identity and social memory, this volume focuses on the modern appropriation of the early medieval past.

The early Middle Ages played an important role in the creation of a sense of identity for modern European nations. In the 18th and 19th centuries, a process was begun of delineating Europe according to peoples and nations. This conception of people and nations as quasi-natural forms of social organisation, often claimed as being historical but ultimately considered to be a trans-historical phenomenon, still survives in modern Europe and unfortunately seems to be increasing in importance in the political disputes in certain areas.

Most of the contributions in this volume deal with the appropriation of the early Middle Ages from the perspective of national histories.

A few contributions examine strategies of using the early medieval past in other contexts.



**Guido M. BERNDT  
– Roland STEINACHER  
(Hg.)**

**Das Reich der  
Vandalen und seine  
(Vor-)Geschichten**

**ISBN 978-3-7001-3822-8**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-6153-0**

Online Edition

Forschungen zur Geschichte  
des Mittelalters 13, Dph 366

**€ 55,20**



**Stuart AIRLIE – Walter  
POHL – Helmut REIMITZ  
(Hg.)**

**Staat im frühen  
Mittelalter**

**ISBN 978-3-7001-3600-2**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-3705-4**

Online Edition

Forschungen zur Geschichte  
des Mittelalters 11, Dph 334

**€ 39,00**



**Richard CORRADINI –  
Rob MEENS –  
Christina PÖSSEL –  
Philip SHAW (Hg.)**

**Texts and Identities in  
the Early Middle Ages**

**ISBN 978-3-7001-3747-4**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-3806-8**

Online Edition

Forschungen zur Geschichte  
des Mittelalters 12, Dph 344

**€ 98,-**

# Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck

Teil 6: Cod. 501–600

ISBN 978-3-7001-6499-9

Print Edition

Veröffentlichungen der  
Kommission für Schrift- und  
Buchwesen des Mittelalters,  
Reihe II. Verzeichnisse der  
Handschriften österreichischer  
Bibliotheken 4/6  
Denkschriften der phil.-hist.  
Klasse 375

2009, 500 Seiten,  
29,7x21cm,  
broschiert,  
ca. € 120,-



<http://hw.oeaw.ac.at/6499-9>

Die 1067 (700 mittelalterlichen) Handschriften der UB Innsbruck waren bisher nur unbefriedigend erschlossen gewesen, ein heutigen Ansprüchen genügender Katalog in gedruckter Form war seit langem ein Desiderat.

Nach umfangreichen Vorarbeiten wurde ein nach den Richtlinien der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erstellter Katalog

in Angriff genommen, von welchem bisher fünf Bände erschienen sind (1987, 1991, 1999, 2005, 2008), umfassend die Signaturen Cod. 1–500.

Der vorliegende sechste Band (Cod. 501-600) wurde wie die Bände 3 bis 5 im Rahmen eines vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich (FWF) getragenen Projekts erstellt (Leitung jeweils Dr. Walter Neuhauser).

Gegenüber den früheren Bänden beträgt der Anteil an neuzeitlichen Handschriften mehr als ein Drittel, stärker als früher auch die Zahl an deutschsprachigen Handschriften (ca. 20%).

Hervorzuheben sind zwei Handschriften, die zu den Rara der Bibliothek gehören: die sog. "Bozner Chronik" (Cod. 502) und das umfangreiche Wappenbuch des Jörg Rüggen

**Walter NEUHAUSER**

war Direktor der  
Universitätsbibliothek  
Innsbruck

(Cod. 545). Bei vielen in den Handschriften anonym überlieferten Texten gelang erstmals eine Zuordnung an einen Autor.

Zwei Register (Textanfänge, Kreuzregister für Autoren, Titel und Sachen), ein Abbildungsteil und mehrere Anhänge erleichtern die Benützbarkeit des Katalogs.

Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

• • •

A catalogue of the 1,067 (700 medieval) manuscripts held by the University Library of Innsbruck that meets today's needs has long been required. After extensive preparatory work, a series of catalogues is being published according to the guidelines of the Commission for Paleography and Codicology of Medieval Manuscripts in Austria of the Austrian Academy of Sciences. As were the first five volumes (1987, 1991, 1999, 2005, 2008), the sixth volume (Cod. 401–500) has been sponsored by the Austrian Science Fund (FWF) and prepared under the direction of Dr. Walter Neuhauser.

Two manuscripts should be specifically mentioned: the so-called Bozner Chronik (Cod. 502) and Jörg Rugenn's voluminous book of heraldry (Cod. 545). Many of the texts could be ascribed to a particular author for the first time. As in the previous volumes, this sixth volume attaches great importance to the history of each manuscript, since many had a number of previous owners. This will help reconstruct the history of Tyrolean libraries. Two indices (an index of text beginnings, and an index of authors, titles and subjects) as well as a number of illustrations and appendices make the catalogue easier to use. Work on the seventh volume is in progress; the entire series will comprise ten volumes.



**Walter NEUHAUSER**  
**Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck**  
**Teil 5. Cod. 401–500.**  
**Katalog- und Registerband**

**ISBN 978-3-7001-3882-2**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-6127-1**

Online Edition

2008, Katalogband: 681 Seiten, 16 Seiten Farb- und SW-Tafeln, 1 CD-ROM, Registerband: 247 Seiten, 29,7x21cm, broschiert,  
**€ 191,20**



**Walter NEUHAUSER – Lav SUBARIC**

**Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck.**  
**Teil 4. Cod. 301–400**  
**Katalog- und Registerband**

**Registerband**

**ISBN 978-3-7001-3358-2**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-3590-6**

Online Edition

2005 Katalogband 480 Seiten und 24 Seiten Tafeln in S/W und Farbe, Registerband 240 Seiten, broschiert, 29,7x21 cm  
**€ 179,-**

# Motif-Index of German Secular Narrative Literature from the Beginning to 1400 – Online Edition

Edited by the Austrian Academy of Sciences  
under the direction of Helmut Birkhan

**ISBN 978-3-7001-6629-0**

Online Edition

**2009**, Online Edition der sechsbändigen Printausgabe.  
Der „Motif-Index“ ist in gedruckter Form inkl. CD-ROM beim  
Verlag Walter DeGruyter in Berlin erhältlich.

Systemvoraussetzungen: Zugänglich über gängige  
Webbrowser ab Internet Explorer 6.0 oder Firefox 1.0;

 <http://www.austriaca.at/motifindex>

Privater Einzelplatzzugang für 12 Monate € 49,–  
Institutioneller Zugang für 12 Monate ab € 138,–

**Helmut BIRKHAN**  
*ist Professor emeritus des  
Instituts für Germanistik  
der Universität Wien*

Der elektronische Zugriff auf den „Motif-Index of German Secular Narrative Literature from the Beginning to 1400“ bietet den gesamten Korpus der Buchfassung zur bequemen elektronischen Suche nach Motiven, Stichworten und Namen oder auch die umfassende Suche im Volltext aller Exzerpte der erfassten Werke der deutschen weltlichen Erzählliteratur bis 1400.

Umfangreiche Abfragemöglichkeiten vereinfachen die Recherche von motivlich oder thematisch verwandten

Textstellen oder geben in ausführlichen englischen Exzerpten einen bequemen Überblick über Motive und Inhalt auch weniger leicht verfügbarer deutscher Texte des Mittelalters.

Zusätzlich zu den auch in Buchform vorliegenden thematisch und alphabetisch gegliederten Indizes der Motive, Namen und Stichworte wird der Suchvorgang nach relevanten Werken und Textstellen durch die durchgehende Hyperverlinkung von Motiven und Stichworten erheblich vereinfacht.

Contents: Matière de Bretagne / Miscellaneous Romances / Oriental Romances / Chansons de Geste / Heroic Epic / Maere et Novellas / Romances of Antiquity / Index

• • •

The electronic access to the «Motif-Index of German Secular Narrative Literature from the Beginning to 1400» allows the entire published version to undergo both a search according to motif, keyword or name, or a full-text search in all excerpts from the documented German secular narrative literature before 1400.

A wide range of search possibilities facilitates research on text passages that are thematically related, and gives, in extensive English excerpts, a convenient overview of subjects and contents, also of mediaeval German texts that are not easily available.

In addition to the indices that are found in the published version, which list subjects, names and keywords thematically and alphabetically, the electronic search for relevant works and passages is greatly improved by the continuous hyper-linking of subject and keyword.



**Helmut BIRKHAN (Hg.)**  
**Der 800jährige Pelzrock**

Walther von der Vogelweide – Wolfgang von Erla – Zeiselmauer. Vorträge gehalten am Walther-Symposium der Österreichischen Akademie

der Wissenschaften vom 24. bis 27. September 2003 in Zeiselmauer (Niederösterreich)

**ISBN 978-3-7001-3467-1**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-3654-5**

Online Edition

Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 721

**2005** 579 Seiten, broschiert, 24x17 cm, SW-Abb.

€ 70,-



**Karl BRUNNER –  
Gerhard JARITZ (Hg.)**

**Text als Realie**

Internationaler Kongress  
Krems an der Donau,  
3. bis 6. Oktober 2000

**ISBN 978-3-7001-3182-3**

Print Edition

**2003** 420 Seiten, zahlreiche SW-Abb., 24x15cm, broschiert, Veröffentlichungen des Instituts für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit 18, Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 704

€ 59,00

# Soldaten zwischen nationalen Fronten

Die Auflösung der Militärgrenze und die Entwicklung  
der königlichungarischen Landwehr (Honvéd)  
in Kroatien-Slawonien 1868–1914

ISBN 978-3-7001-6496-8

Print Edition

Studien zur Geschichte der  
Österreichisch-Ungarischen  
Monarchie 31

2009, ca. 240 Seiten,  
22,5x15cm, broschiert,  
ca. € 37,60



<http://hw.oeaw.ac.at/6496-8>

**Catherine HOREL**  
ist *Forschungsdirektorin*  
am *Centre National des*  
*la Recherche Scientifique*  
in Paris

Die ungarische Landwehr (Honvéd) entstand im Zuge des Ausgleichs mit Österreich 1867 und der folgenden Reform der Wehrmacht und entwickelte sich zu einer ungarischen Nationalarmee, während gleichzeitig ihre kroatischen Einheiten einen national-kroatischen Charakter annahmen.

Ein unabhängiges Heer, wenn auch nur neben der gemeinsamen österreichisch-ungarischen Armee, bildete für Ungarn einen

bedeutenden Faktor seiner nationalen Identität.

Das zentrale Anliegen der Kroaten war dagegen territorial, nämlich die Vereinigung des ungarischen Kroatien-Slawonien mit dem österreichischen Dalmatien und der Militärgrenze. Dabei spielten die kroatischslawonischen Einheiten von Honvéd und Gendarmerie eine besondere Rolle sowohl im Hinblick auf den habsburgischen Gesamtstaat als auch bezüglich der Nationswerdung der Kroaten und des Verhältnisses des Dreieinigen Königreichs Kroatien, Slawonien und Dalmatien zum Königreich Ungarn.

In diesen Einheiten war das Kroatische nicht nur Regiments-, sondern auch Kommandound gleichzeitig

innere Dienstsprache. Im Gegensatz zum gemeinsamen Heer lebten hier Mannschaft und Offiziere in einer fast einsprachigen Welt. Damit standen die kroatischen Offiziere und Soldaten und die kroatischen Regimenter im Spannungsfeld sowohl der ungarischgesamtstaatlichen Konkurrenz wie auch des magyarisch-kroatischen Nationalitätenkonfliktes, wobei die Sprachenfrage am Ende des 19. Jahrhunderts immer virulenter wurde.

• • •

The Hungarian Defence Force (Honvéd) was created after the conclusion of the Austro-Hungarian Compromise in 1867 and the subsequent reforms of the armed forces.

While the Honvéd gradually became a Hungarian national army, its Croatian units developed a distinctly national-Croatian character. Despite its being part of the common Austrian-Hungarian Armed Forces, for Hungary an independent army was a central aspect of its national identity. For Croatia, the primary national demand was territorial, namely the reunification of Croatia-Slavonia with Austrian Dalmatia and the Military Border.

Here, the Croatian units of the Honvéd played a central role in the relations to the Habsburg common state (Gesamtstaat), the Croatian nation-building, and the relationship of the Kingdom of Croatia, Slavonia and Dalmatia to the Hungarian Kingdom.

In these units, Croatian was not only the language of the military commands, but also the only language of communication within and between the regiments and their superiors.

In contrast to the Common Army, its soldiers and officers lived in a nearly monolingual world. The Croatian Honvéd regiments were thus caught between the conflicting priorities of Hungary, Austria and the Habsburg Empire, as well as those between the Magyar-Croatian nationalities, with debates concerning language growing ever more virulent at the end of the 19th century.



**Dietrich SCHÜLLER**  
(Hrsg.)  
Tondokumente aus  
dem Phonogramm-  
archiv, Serie 4

Soldatenlieder  
der k. u. k. Armee  
Soldier Songs of the

Austro-Hungarian Army

ISBN 978-3-7001-2947-9

Print Edition

2 CDs, mit booklet 130 Seiten  
und CD-Rom

€ 36,26

# Die Protokolle des österreichischen Ministerrates 1848–1867

## IV. Abteilung: Das Ministerium Rechberg



<http://hw.oeaw.ac.at/6549-1>

**ISBN 978-3-7001-6549-1**  
Print Edition

Die Protokolle des österreichischen Ministerrates 1848-1867 4/3

**2009**, ca. 448 Seiten,  
22,5x15cm, broschiert,  
ca. € 80,-

**Stefan MALFÈR**  
*ist wissenschaftlicher  
Mitarbeiter der Kommission  
für die Geschichte der  
Habsburgermonarchie der  
ÖAW*

Band IV/3 der Edition „Die Protokolle des österreichischen Ministerrates 1848–1867“ enthält die Protokolle vom 21. Oktober 1860 bis zum 2. Februar 1861 des Ministeriums Rechberg (1859–1861) mit textkritischem Apparat, wissenschaftlichem Kommentar, Einleitung, Bibliographie und einem Personen-, Orts- und Sachregister. Es ist der letzte Band dieses Ministeriums und schließt somit die Lücke zu den Protokollen des Ministeriums Erzherzog Rainer und Mensdorff, die bereits ediert sind. Zentrales Thema des Bandes ist die Durchführung des kaiserlichen Diploms vom 20. Oktober 1860 und der vielen begleitenden Handschreiben. Das sogenannte Oktoberdiplom bedeutete die Überwindung des Neoabsolutismus und den Beginn der konstitutionellen Ära. Die Umsetzung erwies sich als vielschichtiger, überaus komplizierter politischer Prozess. Das Diplom wurde von zwei Seiten abgelehnt: Die Liberalen in den deutsch-slawischen Kronländern kritisierten die geringen Kompetenzen der cisleithanischen Landtage und die Bevorzugung Ungarns, die Liberalen in Ungarn lehnten die Wiedererrichtung der Hofkanzlei ab. Sie forderten ein verantwortliches ungarisches Ministerium und die territoriale Integrität.

Um einem innenpolitischen Zweifrontenkrieg zu entgehen und aus ökonomischer Not gab der Kaiser den Deutschliberalen nach, entließ im Dezember 1860 Staatsminister Gołuchowski und ernannte die liberale Galionsfigur Schmerling zum neuen Staatsminister. Dieser führte das Diplom im Sinn seiner Partei durch (Februarpatent).

Ungarn gegenüber wurde die Politik fortgesetzt, aber im Sommer 1861 durch Auflösung des ungarischen Landtags in restriktivem Sinn geändert. So erwies sich das Diplom

kurzfristig als wenig erfolgreich, doch wurden viele Detailmaßnahmen tatsächlich umgesetzt, und insgesamt ist die Politik den Wegen gefolgt, die es gewiesen hat: Rückkehr zu verfassungsmäßigen Zuständen, Teilnahme des Reichsrates und der Landtage an der Gesetzgebung und Zuweisung vieler Agenden an die Länder. Alle diese Vorgänge führten zu z. T. erregten Diskussionen in der Ministerkonferenz.

Der Band dokumentiert und erhellt eine kurze, aber politisch hochwichtige Etappe der Geschichte Österreichs auf dem Weg zum konstitutionellen Staat.

• • •

Volume IV/3 of the edition *Die Protokolle des österreichischen Ministerrates 1848–1867* (The Austrian Cabinet Protocols 1848–1867) comprises the records of the Rechberg administration (1859–1861) from 21 October 1860 to 2 February 1861. It includes a text critical apparatus, commentary, as well as an introduction, a bibliography and a detailed register of persons, places and objects. This is the final volume on this administration, thus bridging the period between the administrations of Archduke Rainer and of Mensdorff, whose protocols have already been published. The main topic of this volume is the implementation of the imperial “October diploma” of 1860, with its many accompanying imperial letters. Its implementation was an extremely complicated political process. Two important political groups criticised and rejected the diploma. The liberals in the German-Slavic provinces (Kronländer) criticised the privileges granted to Hungary and the Cisleithanian provincial parliaments’ lack of power; the liberals in Hungary rejected the establishment of the old court chancellery and demanded a responsible Hungarian government according to the law of 1848.

In addition— according to Hungarian critics—the diploma violated Hungary’s territorial integrity.



**Helmut RUMPLER –  
Peter URBANITSCH (Hg.)  
Die Habsburgermonarchie  
1848–1918**

Band VIII: Politische  
Öffentlichkeit und  
Zivilgesellschaft

Teil 1: Vereine, Parteien

und Interessenverbände als Träger  
der politischen Partizipation

**ISBN 978-3-7001-3540-1**

Print Edition

2006, 1491 Seiten, 24x17cm,

Leinen mit Schutzumschlag

€ 159,-



**Helmut RUMPLER –  
Peter URBANITSCH (Hg.)  
Die Habsburgermonarchie  
1848–1918**

Band VIII: Politische  
Öffentlichkeit und  
Zivilgesellschaft

Teil 2: Die Presse als

Faktor der politischen Mobilisierung

**ISBN 978-3-7001-3568-5**

Print Edition

2006, 1338 Seiten, 24x17cm,

Leinen mit Schutzumschlag

€ 149,-



**Helmut RUMPLER –  
Peter URBANITSCH (Hg.)  
Die Habsburgermonarchie  
1848 bis 1918**

Band VII: Verfassung und  
Parlamentarismus. 1.

Teilband: Verfassungsrecht,  
Verfassungswirklichkeit,

zentrale Repräsentativ-  
körperschaften

**ISBN 978-3-7001-2869-4**

Print Edition

1312 Seiten 24x17cm, Leinen

mit Schutzumschlag

€ 144,62

**Hans Peter HYE – Brigitte MAZOHL –  
Jan Paul NIEDERKORN (Hg.)**

# Nationalgeschichte als Artefakt

**ISBN 978-3-7001-6525-5**

Print Edition

Zentraleuropa-Studien XXII

**2009**, ca. 448 Seiten,  
22,5x15cm, broschiert,  
ca. € 40,-



<http://hw.oeaw.ac.at/6525-5>

**Hans Peter HYE**  
ist wissenschaftlicher  
Mitarbeiter der Historischen  
Kommission der ÖAW

**Brigitte MAZOHL**  
ist Professorin am Institut  
für Geschichte der  
Universität Innsbruck

**Jan Paul NIEDERKORN**  
ist wissenschaftlicher  
Mitarbeiter der Historischen  
Kommission der ÖAW

Der Sammelband versucht in vergleichender Perspektive die Genese der „großen (nationalen) Meistererzählungen“ in Italien, Deutschland und Österreich seit etwa 1800 über alle historischen Bruchlinien hinweg bis in die jüngste Vergangenheit nachzuzeichnen.

Er gibt zunächst einen gesamt-europäischen Überblick über die Zusammenhänge von Nationalismen und Nationalgeschichts-

schreibungen, versucht danach jeweils anhand ausgewählter Beispiele Übergänge der Fragestellungen von der Universal- zur Nationalgeschichte nachzuzeichnen und von da aus die „Erfindungen“ der Nationalgeschichten aufzuspüren.

Ein dem angeschlossener Abschnitt sucht nach Parallelen in den nationalen Literaturgeschichten.

Der fünfte Teil widmet sich der Frage, ob das Nationalstaatsparadigma nach 1945 ein Ende gefunden hat oder in neuer Form weiterbestand.

Er findet seinen ergänzenden Abschluss in einem Überblick über die west- und mitteleuropäischen zeitgeschichtlichen Historiographien im Rahmen der europäischen Integration.

In allen Beiträgen werden die Wandlungen der zentralen Fragestellungen und „Paradigmenwechsel“ – insgesamt also der „Gedächtnisorte“ – deutlich, die die kollektiven Erinnerungen immer wieder prägen.

• • •

This anthology examines, from a comparative perspective, the rise in Italy, Germany, and Austria after about 1800 of “(national) grand narratives”, which endured through all historical ruptures until the most recent past.

It first presents an all-European survey of the relationship between nationalism and national historiography, and then attempts, on the basis of selected examples, to portray the move in the historical viewpoint from the universal to the national, and thereby to trace the “invention” of national histories.

The next section looks for parallels in nationalist literary history. The fifth section examines the question of whether after 1945 the concept of the nation-state ended, or whether it has continued in a new form.

The volume is rounded out with an overview of contemporary historiographies in West and Central Europe within the framework of European integration.

The volume clearly traces the transitions in the major issues and the paradigm shift, i.e. the changes in the “sites of remembrance” that mark the collective memory.



**Gerald STOURZH (Hg.)**  
unter Mitarbeit von  
**Barbara HAIDER**  
und **Ulrike HARMAT**

**Annäherungen  
an eine euro-  
päische Geschichts-  
schreibung**

**ISBN 978-3-7001-3070-3**  
Print Edition  
€ 29,-



**Grete KLINGENSTEIN –  
Fritz FELLNER – Hans Peter  
HYE (Hg.)**

**Umgang mit Quellen heute**

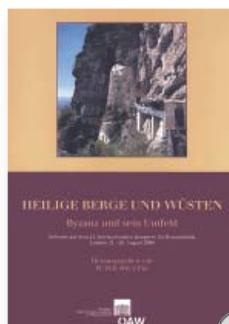
Zur Problematik neuzeitlicher  
Quelleneditionen vom 16. Jahr-  
hundert bis zur Gegenwart

**ISBN 978-3-7001-3121-2**  
Print Edition  
€ 55,00

**Peter SOUSTAL (Hg.)**

# Heilige Berge und Wüsten

Byzanz und sein Umfeld. Referate auf dem 21. Internationalen Kongress für Byzantinistik London, 21.–26. August 2006



<http://hw.oeaw.ac.at/6561-3>

**ISBN 978-3-7001-6561-3**

Print Edition

Veröffentlichungen zur  
Byzanzforschung 16  
Denkschriften der phil.-hist.  
Klasse 379

**2009**, 112 Seiten, inkl.  
6 Textabb. und 21 Tafeln  
mit SW-Abb., 29,7x21cm,  
broschiert, € 52,--

**Peter SOUSTAL**

ist Direktor des Instituts für  
Byzanzforschung der ÖAW

„Heilige Berge und Wüsten“ war Thema eines Round Table auf dem 21. Internationalen Kongress für Byzantinistik in London (August 2006). Der Arbeitskreis befasste sich mit geographischen Räumen im Umfeld von Byzanz als Orten, wo Ideale asketischer Lebensweise wie Stille, Schweigen, Meditation, Entfernung von allem Weltlichen, Kampf mit dem Teufel etc. zumindest ansatzweise verwirklicht werden konnten.

In den hier gesammelten sieben Beiträgen, die thematisch an der Schnittstelle zwischen Spiritualität, monchischer Organisation und Kirchenpolitik einerseits und den geographischen Rahmenbedingungen andererseits liegen, wird Klosterlandschaft in detaillierter Zusammenschau dargeboten. Bei der Auswahl der Beiträge wurde auf Vielfalt Wert gelegt: Koptische Klöster im Oberägypten des 6. Jahrhunderts. Die Mönchsberge Auxentios, Bithynischer Olymp und Kyminas (im Osten bzw. Süden Konstantinopels). Der Berg Galesion, wo der Klostergründer Lazaros nicht nur mit kirchlichen Autoritäten, sondern auch mit den eigenen Mitbrüdern in Konflikt geriet. Der Ganos an der Küste des Marmarameers, der bereits in der Antike als Heiliger Berg bekannt war und als Mönchsberg auch die türkische Landnahme überdauert hat. Das serbische Mönchstum, das im 12.–13. Jahrhundert einen gewaltigen Aufschwung erlebte und sich – von großen Klöstern abgesehen – auch in zahlreichen Höhlenkirchen manifestiert. Gregorios Sinaites, Lehrer der hesychastischen Gebetsmethode im 14. Jahrhundert, gründete im byzantinisch-bulgarischen Grenzgebiet ein Kloster; dieses hatte nur kurzen Bestand und seine Lage wird immer noch diskutiert.

**BYZANTINISTIK**  
**BYZANTINE STUDIES**

28

**e-mail: [verlag@oeaw.ac.at](mailto:verlag@oeaw.ac.at)**  
**<http://verlag.oeaw.ac.at>**

Den Abschluss bilden die aus dem 9. und 10. Jahrhundert stammenden Klöster und Kirchen des sog. "georgischen Sinai" im Nordosten der Türkei.

• • •

"Monastic mountains and deserts" was the topic of a panel at the 21st International Congress of Byzantine Studies held in London in August 2006. Holy mountains and deserts are exceptional places, secluded from the "world", places where communication with the divine is more intensive than elsewhere.

Byzantine monasticism was characterized by the coenobite, lavriote and solitary ways of life. An important factor was the distinctive "morphology" of such locations, whose dramatic beauty and natural landscape features – precipices and caves–inspired contemplation and ascetic endeavours. Panegyrics on the 6<sup>th</sup> century Pachomian archimandrite Abraham of Farshut supply information about the impact of the Council of Chalcedon on the coenobitic communities of Upper Egypt.

Flourishing at times during the middle Byzantine period were the monastic mountains of Auxentios, Bithynian Olympia and Kyminas (to the east and, respectively, to the south of Constantinople). Lazaros, the founder and abbot of the monastic community on Mount Galesion had difficulties with ecclesiastical authorities as well as with his own monks. Already in antiquity, Ganos was well known as a holy mountain; the Turkish conquest of this region on the coast of the Sea of Marmara did not quench the Byzantine monasticism. In medieval Serbia, a powerful influence on the organization and nature of monasticism came from the holy mountain of Athos. Gregorios Sinaites, a prominent representative of Hesychasm in the 14<sup>th</sup> century, founded a monastery in the border area between Byzantium and Bulgaria; it existed for only a short time and its location is still disputed. The final contribution presents the 9th and 10th century churches and monasteries of the "Georgian Sinai", present-day Artvin Ili in Turkey.



**Andreas KÜLZER**  
**Ostthrakien (Europä)**

Tabula Imperii Byzantini 12

**ISBN 978-3-7001-3945-4**  
Print Edition

Tabula Imperii Byzantini 12  
Denkschriften der phil.-hist.  
Klasse 369  
2008, 782 Seiten, 144 SW-Abb.  
auf Tafeln, 2 Karten, 29,7x21cm,  
broschiert,  
€ 211,-



**Hansgerd HELLENKEMPER**  
– **Friedrich HILD**  
**Lykien und Pamphylien**

**ISBN 978-3-7001-3280-6**  
Print Edition

2004 3 Bände mit insgesamt  
1234 Seiten, 29,7x21 cm,  
broschiert, Tabula Imperii  
Byzantini 8, Denkschriften  
der philosophisch-historischen  
Klasse 320  
€ 390,-

**Wolfram HÖRANDNER – Andreas RHOBY (Hrsg.)**

# Die kulturhistorische Bedeutung byzantinischer Epigramme

Akten des internationalen Workshops (Wien, 1.–2. Dezember 2006)

**ISBN 978-3-7001-6495-1**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-6579-8**

Online Edition

Denkschriften der phil.-hist.

Klasse 371

Veröffentlichungen zur

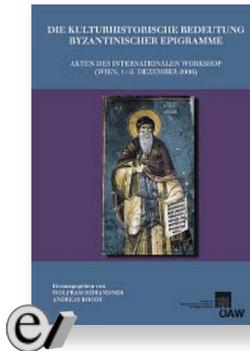
Byzanzforschung 14

**2008**, 124 Seiten, 22 Tafeln

mit SW-Abb., 29,7x21 cm,

broschiert,

€ **41,40**



<http://hw.oeaw.ac.at/6495-1>

Der vorliegende Band stellt das schriftliche Ergebnis des am 1. und 2. Dezember 2006 in den Räumlichkeiten der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und des Instituts für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien veranstalteten Workshops mit dem Titel „Die kulturhistorische Bedeutung byzantinischer Epigramme“ dar.

Die von W. Hörandner und A. Rhoby organisierte Veranstaltung

hatte zum Ziel, den Forschungen auf dem Gebiet der byzantinischen Epigrammatik neue Impulse zu geben.

Der vorliegende Band versteht sich auch als Parergon zu dem in Wien beheimateten Projekt „Byzantinische Epigramme in inschriftlicher Überlieferung“. Auf eine thematische Einführung, in welcher der Versuch unternommen wird, den Terminus „Epigramm“ zu deuten, und ein Überblick über die bisherige Forschungslage gegeben wird, folgen zehn von in- und ausländischen WissenschaftlerInnen verfasste Beiträge. Dabei wird philologischen und textkritischen Fragen nachgegangen, ebenso wird die in Byzanz omnipräsente Interdependenz von Wort und Bild untersucht. In der Wissenschaft bereits etablierte Ansichten, wie z.B. hinsichtlich des Epigramms auf der Staurothek von Limburg, werden in Frage gestellt.

**Wolfram HÖRANDNER**  
ist ehrenamtlicher  
Mitarbeiter am Institut für  
Byzanzforschung der ÖAW

**Andreas RHOBY**  
ist Mitarbeiter am Institut für  
Byzanzforschung der ÖAW

BYZANTINISTIK  
BYZANTINE STUDIES

30

e-mail: [verlag@oeaw.ac.at](mailto:verlag@oeaw.ac.at)  
<http://verlag.oeaw.ac.at>

Auch wird der Frage nachgegangen, warum beispielsweise im frühneuzeitlichen Venedig eine Reihe von byzantinischen Artefakten und die darauf befindlichen Inschriften kopiert wurden.

Ein abschließender Beitrag ist literarischen und nicht literarischen Epigrammen im lateinischen Mittelalter gewidmet. Der Band schließt mit einem ausführlichen Tafelteil und einem allgemeinen Index zu Orten, Personen und Sachen.

• • •

The present volume contains the contributions to a workshop entitled „Die kulturhistorische Bedeutung byzantinischer Epigramme“ (The role of Byzantine epigrams for cultural history) that was held at the Austrian Academy of Sciences and the University of Vienna from December 1-2, 2006. This event, organised by W. Hörandner and A. Rhoby, intended to give new momentum to research on Byzantine epigrams. The present volume also supplements the Vienna-based project “Byzantinische Epigramme in inschriftlicher Überlieferung” (Byzantine epigrams as found in inscriptions). It begins with an introduction examining the definition of the terminus „epigram“ and providing an overview of the current state of research.

The subsequent articles deal not only with philological questions, but also with the all-pervading relationship between word and image in Byzantium. Well-established opinions, e.g. regarding the epigram on the staurotheke of Limburg, are called into question. Moreover, it is examined why a number of Venetian Byzantine artefacts and their inscriptions were copied or imitated at the beginning of the 16th century.

A concluding article deals with literary and non-literary Medieval Latin epigrams. Also provided are tables of images and a general index.



**Andreas RHOBY**

**Byzantinische Epigramme auf  
Fresken und Mosaiken**

**ISBN 978-3-7001-6106-6**

Print Edition

Veröffentlichung zur  
Byzanzforschung 15  
Byzantinische Epigramme in  
inschriftlicher Überlieferung 1  
Denkschriften der phil.-hist. Klasse  
2009, 504 Seiten, zahlreiche Abb.,  
29,7x21cm, broschiert,  
**€ 82,-**

Andreas RHOBY

# Byzantinische Epigramme auf Fresken und Mosaiken

ISBN 978-3-7001-6106-6

Print Edition

Veröffentlichung zur Byzanz-  
forschung 15

Byzantinische Epigramme  
in inschriftlicher Über-  
lieferung 1

Denkschriften der phil.-hist.  
Klasse

2009, 504 Seiten,  
zahlreiche Abb.,  
29,7x21cm,  
broschiert,  
€ 82,-



<http://hw.oeaw.ac.at/6106-6>

Epigramme spielen innerhalb  
des literarischen Schaffens der  
Byzantiner eine wichtige Rolle.

In nicht geringer Anzahl (mehr als  
1000 Stück) sind diese auch heute  
noch inschriftlich erhalten, sei es auf  
Fresken, Mosaiken, Ikonen, auf so  
genannten Objekten der Kleinkunst  
und in Handschriften, in denen sie  
als Rahmen von Miniaturen fungieren  
oder Figurengedichte bilden.

Der vorliegende erste Band der  
Reihe „Byzantinische Epigramme

in inschriftlicher Überlieferung“ widmet sich Epigrammen auf  
Fresken und Mosaiken.

Aus dem Untersuchungszeitraum (600 n. Chr.–1500 n. Chr.)  
sind mehr als 250 Epigramme auf Fresken und knapp 20  
Epigramme auf Mosaiken überliefert.

In einer ausführlichen Einleitung wird auf Fragen der Definition,  
der Geschichte und der äußeren Gestaltung byzantinischer  
Epigramme ebenso wie auf die Besonderheiten byzantinischer  
Epigramme auf Fresken und Mosaiken eingegangen.

Im Hauptteil der Arbeit folgen die kritische Edition der  
Epigramme, deren deutsche Übersetzung und ein philologisch-  
sprachlicher sowie historisch-realienkundlicher Kommentar.

Indices zu Epigrammanfängen, griechischen Wörtern, bibli-  
schen, antiken und byzantinischen Stellen und ein allgemeiner  
Index zu Orten und Personen runden den Band ab.

**Andreas RHOBY**  
ist wissenschaftlicher  
Mitarbeiter am Institut für  
Byzanzforschung der ÖAW

Zur optischen Veranschaulichung sind fast alle behandelten Epigramme auch bildlich in einem Tafelteil dokumentiert.

Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung.

• • •

A vital role within Byzantine literature is played by epigrams.

A considerable number (more than 1000) are still preserved in situ, found on frescoes, mosaics, portable icons, and small objets d'art.

In addition, inscriptional epigrams have also been transmitted in manuscripts, where they are used as margins of miniatures or as figure poems.

This first volume of the series *Byzantinische Epigramme* in inschriftlicher Überlieferung is devoted to epigrams on frescoes and mosaics.

More than 250 epigrams on frescoes and almost 20 epigrams on mosaics have been preserved from the period between 600 and 1500 CE.

In a detailed introduction, questions concerning the definition, the history, and the form of Byzantine epigrams are discussed; in addition, attention is given to the specific characteristics of epigrams on frescoes and mosaics.

The main part of the book consists of a critical edition of all the epigrams under consideration, their German translation, as well as a commentary focusing on philological, linguistic and historical matters.

At the end of the volume a number of indices are provided, including an index of the epigram beginnings, of Greek words, of biblical, ancient and Byzantine references, as well as a general index.

In addition, tables are included that present photographs of almost all the epigrams discussed.



**Wolfram HÖRANDNER**  
– **Andreas RHOBY (Hrsg.)**  
**Die kulturhistorische Bedeutung  
byzantinischer Epigramme**

Akten des internationalen  
Workshops (Wien, 1.–2.  
Dezember 2006)

**ISBN 978-3-7001-6495-1**  
Print Edition

**ISBN 978-3-7001-6579-8**  
Online Edition

Dph 371, Veröffentlichungen  
zur Byzanzforschung 14  
**2008**, 124 Seiten, 22 Tafeln  
mit SW-Abb., 29,7x21cm,  
broschiert, **€ 41,40**

**Christian GASTGEBER (Hg.)**

# Miscellanea Codicum Graecorum Vindobonensium I

Studien zu griechischen Handschriften in der Österreichischen Nationalbibliothek

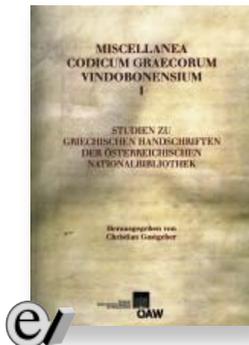
**ISBN 978-3-7001-6491-3**

136 Seiten, broschiert,  
29,7x21cm

Denkschriften der  
philosophisch-historischen  
Klasse 380

Veröffentlichungen zur  
Byzanzforschung 17

€ 43,80



<http://hw.oeaw.ac.at/6491-3>

Im Mittelpunkt des Forschungsschwerpunktes Paläographie und Kodikologie des Institutes für Byzanzforschung steht u.a. die Aufarbeitung griechischer Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek für das Projekt Die Schreiber der griechischen Handschriften Österreichs: Subskribierte, datierte, lokalisierte und atelier- bzw. stilspezifische Codices. Die intensive Forschung auf dem Gebiet der griechischen Paläographie byzantinischer und post-

byzantinischer Zeit der letzten Jahrzehnte war wegweisend und hat der Wissenschaft entscheidende Impulse gegeben, die auch die „Wiener Schule“ mitgeprägt und in ihre Studien aufgenommen hat.

Der vorliegende erste Band der Miscellanea eröffnet eine Reihe von Einzelstudien zu Handschriften, die einen zukünftigen Repertoriumband zu Wien sprengen würden; daher erscheinen diese Beobachtungen und Forschungsergebnisse als begleitende Miscellen. Zugleich soll die Reihe die ökonomische Bündelung von Beiträgen zu Wiener griechischen Handschriften forcieren. In der Reihe werden in zwangloser Abfolge sowohl Monographien als auch gesammelte Beiträge veröffentlicht. Der erste Band widmet sich folgenden Themen: Palimpsesthandschrift, Miscellancodex, Gelehrtenhandschrift des 14. Jahrhunderts (am Beispiel des Manuel

**Christian GASTGEBER**  
ist stv. Direktor des Instituts  
für Byzanzforschung der  
ÖAW

Meligalas), Kopistentätigkeit im 15. Jahrhundert (am Beispiel des Zacharias Kallierges), Katenencodices und Fälschungen griechischer Handschriften der Neuzeit (in der Person des Konstantinos Simonides).

• • •

The focus of scientific research on palaeography and codicology at the Institute of Byzantine Studies lies among others on the analysis of Greek manuscripts of the Austrian National Library for the project Scribes of Greek Manuscripts in Austria: Signed and dated manuscripts, sorted by place of production and style. As regards Byzantine and Post-Byzantine time the intensive research in the topic of Greek palaeography of the last decades was ground-breaking and gave a basic impetus to this science the “Viennese School of Palaeography” has shaped essentially by the works of Herbert Hunger as well as integrated in its studies.

The present volume of Miscellanea starts a series of studies to various manuscripts exceeding the description in a future repertory of Viennese Greek manuscripts; therefore these results and studies are published as accompanying miscellanea. At the same time the series is intended to centralize studies on Viennese Greek manuscripts. The series will appear in casual sequence as monograph or collection of articles. The first volume is dedicated to the following themes: palimpsests, miscellaneous codices, scholars’ manuscripts of the 14th century (exemplified by Manuel Meligalas), scribes’ activity in the 15th century (exemplified by Zacharias Kallierges), catenae, and forgeries of Greek manuscripts in modern times (exemplified by Konstantinos Simonides).



**GAMILLSCHEG, Ernst -  
HARLFINGER, Dieter -  
HUNGER, Herbert**

**Repertorium der griechischen  
Kopisten 800-1600, 3. Teil:  
Handschriften aus Bibliotheken  
Roms mit dem Vatikan**

A: Verzeichnis der Kopisten, B:  
Paläographische Charakteristika,  
C: Tafelband

3 Bde., zus. 880 Seiten,  
30 x 21 cm, broschiert in Schuber  
Veröffentlichungen der  
Kommission für Byzantinistik  
1997

**ISBN 978-3-7001-2632-4**  
**€ 178,05**

# Die Hymnen des Theoktistos Studites auf Athanasios I. von Konstantinopel

Einleitung, Edition, Kommentar



<http://hw.oeaw.ac.at/6043-4>

ISBN 978-3-7001-6043-4

Print Edition

Wiener Byzantinische  
Studien 27

2008, 245 Seiten,  
7 SW-Tafeln, 22,5x15cm,  
brochiert, € 39,-

**Eirini AFENTOULIDOU-  
LEITGEB**

*ist wissenschaftliche  
Mitarbeiterin des  
FWF-Projektes „Die Dioptra  
des Philippos Monotropos“*

Hymnen waren ein wesentlicher Teil der hagiographischen Literatur und des Heiligenkultes in Byzanz. In der spätbyzantinischen Zeit existierten bereits Hymnen auf die wichtigsten Heiligenfeste jeden Tages des Jahreszyklus, die in den Menaia überliefert wurden. Nichtsdestoweniger wurden weiter Hymnen verfasst, sei es auf neue, sei es auf alte Heilige. Die Hymnographie war ein Teil der literarischen Produktion der spätbyzantinischen Zeit, wurde jedoch bis jetzt wenig beachtet.

In der vorliegenden Publikation werden jene liturgischen Kanones untersucht und aus dem Codex Chalk. S. Trin. 64 ediert, die Theoktistos Studites auf seinen älteren Zeitgenossen, den berühmt-berüchtigten Patriarchen Athanasios I. von Konstantinopel (1289–1293 und 1303–1309), verfasste.

• • •

Hymns represent an important part of the Byzantine hagiographic literature and the Byzantine cult of saints. In the Late Byzantine era, hymns for every day of the liturgical year already existed for the most important saints' feasts, as preserved in the Menaia. Nonetheless, new hymns were still composed for both new and old saints, and these compositions were part of the literary production of the Late Byzantine era. This has been little examined, however, until now.

The present study provides an analysis and a critical edition of the eleven liturgical canons (Codex Chalk. S. Trin. 64) composed by Theoktistos Studites about his elder contemporary, the famous yet notorious Patriarch Athanasios I of Constantinople (1289–1293 and 1303–1309).

## Balcani occidentali, Adriatico e Venezia fra XIII e XVIII secolo / Der westliche Balkan, der Adria-raum und Venedig (13.–18. Jahrhundert)



<http://hw.oeaw.ac.at/6501-9>

ISBN 978-3-7001-6501-9

Print Edition

Schriften der Balkan-  
Kommission 50

2009, ca. 406 Seiten,  
24x17 cm, broschiert,  
ca. € 55,-

**Gherardo ORTALLI**  
ist Professor für  
mittelalterliche Geschichte  
an der Universität Venedig

**Oliver Jens SCHMITT**  
ist Professor für Geschichte  
Osteuropas an der  
Universität Wien

In der Geschichte Südosteuropas wird Venedig im Gegensatz zu den kontinentalen Imperien nur als Randphänomen wahrgenommen. Aus der Sicht der venezianischen Geschichte bilden die östliche Adria und ihr südosteuropäisches Hinterland zwar einen integralen Bestandteil des Stato da mar, doch hat sich die Forschung in den letzten Jahrzehnten eher auf dessen griechischsprachigen Ostteil konzentriert.

Der vorliegende Band führt die Perspektiven der venezianischen und der südosteuropäischen Geschichte zu einem ganzheitlichen Bild zusammen. Besonderer Wert wurde auf die Verbindung der Historiographien auf beiden Seiten der Adria gelegt. Albanische, deutsche, italienische, kroatische, österreichische und serbische Historiker haben in einem interdisziplinären Zugang, der auch die Osmanistik einschließt, zu diesem Band beigetragen. Die östliche Adria unter venezianischer Herrschaft tritt so als eigener Geschichtsraum hervor.

• • •

In the history of Southeast Europe, Venice is usually considered a peripheral phenomenon, especially when it is compared with the great continental empires. From the perspective of Venetian history, the Eastern Adriatic and its hinterland formed an integral part of the Stato da Mar, but most recent research has only focussed on the Greek-speaking eastern areas.

This volume brings together both perspectives, the history of Venice and of Southeast Europe, aiming at a comprehensive analysis of Venetian domination in the Eastern Adriatic.

# Pferde in Asien: Geschichte, Handel und Kultur

Horses in Asia: History, Trade and Culture

**ISBN 978-3-7001-6103-5**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-6638-2**

Online Edition

Dph378, Veröffentlichungen des  
Instituts für Iranistik 46

**2009**, ca. 240 Seiten + 48 Seiten

vierfarbiger Tafelteil, broschiert,  
29,7x21 cm

€ 60,-



<http://hw.oeaw.ac.at/6103-5>

## **Bert FRAGNER**

ist Direktor des Instituts  
für Iranistik der ÖAW

## **Ralph KAUZ**

ist wissenschaftlicher  
Mitarbeiter am Institut  
für Iranistik der ÖAW

## **Roderich PTAK**

ist Professor am Institut  
für Sinologie der Universität  
München

## **Angela SCHOTTENHAMMER**

ist Professor am Institut für  
Sinologie der Universität  
München

In der Geschichte der vor- und frühmodernen Zivilisationen Asiens spielten Pferde – ihre Zucht und Haltung sowie der Handel mit ihnen – eine herausragende Rolle; sie waren in ungleicher Weise über den gesamten asiatischen Kontinent verteilt, und ebenso unterschiedliche Erwartungen wurden an ihren Erwerb geknüpft.

Die Erkenntnis, dass sich Pferde militärisch, als Transportmittel und in der Landwirtschaft gewinnbringend

einsetzen ließen, förderte nicht nur den Handel mit ihnen, sondern ließ Pferde ganz allgemein zu einem wichtigen kulturellen Bindeglied zwischen Orten und Ländern werden, die oftmals weit voneinander entfernt lagen, sowohl über Land wie über den Seeweg.

Die hier vorgestellten einundzwanzig Beiträge sind das Ergebnis einer gleichnamigen Tagung, die im Oktober 2006 auf Einladung des Instituts für Iranistik der Österreichischen Akademie der Wissenschaften durchgeführt wurde.

Sie sind nach Regionen geordnet: (1) Iran und Westasien, (2) Zentralasien, (3) Indischer Ozean (4) und China.

Ergänzt werden sie durch ein Vorwort und zwei einführende Artikel.

AUTOR	TITEL	ISBN	PREIS	STK.
B. BADER	Teil el-Dab a XIX	978-3-7001-6044-1	ca. € 134,40	
M. ZAVADIL	Ein trojanischer Federkrieg	978-3-7001-6505-7	ca. € 64,—	
S. DEGER-JALKOTZY – SCHINDEL (Hg.)	Gold	978-3-7001-6547-7	ca. € 68,—	
M. BRANDL	Stixlagerstätten in der Steiermark	978-3-7001-6489-0	€ 29,60	
E. VAVRA (Hg.)	Alterskulturen des Mittelalters und der frühen Neuzeit	978-3-7001-6108-0	€ 32,—	
Ch. GLASSNER	Neuzeiliche Handschriften aus dem Nachlass der Brüder Bernhard und Hieronymus Pez in der Bibliothek des Benediktinerstiftes Melk	978-3-7001-6493-7	€ 48,—	
Ch. GLASSNER – J. OESCH (Hg.)	Fragmenta Hebraica Austriaca	978-3-7001-6494-4	ca. € 24,—	
H. REIMITZ – B. ZELLER (Hg.)	Vergangenheit und Vergegenwärtigung	978-3-7001-3825-9	ca. € 55,20	
W. NEUHAUSER	Katalog der Handschriften der Univ.-Bibliothek Innsbruck	978-3-7001-6499-9	ca. € 120,—	
Ed.: Austrian Academy of Sciences Dir.: H. BIRKHAN	Motif-Index of German Secular Narrative Literature from the Beginning to 1400 – Online Edition	978-3-7001-6629-0	ab € 138,—	
C. HOREL	Soldaten zwischen nationalen Fronten	978-3-7001-6496-8	ca. € 37,60	
S. MALFER	Die Protokolle des österreichischen Ministerrates 1848–1867.	978-3-7001-6549-1	ca. € 80,—	
H. P. HYE – B. MAZSOHL – J. P. NIEDERKORN (Hg.)	Nationalgeschichte als Artefakt	978-3-7001-6525-5	ca. € 40,—	
P. SOUSTAL (Hg.)	Heilige Berge und Wüsten	978-3-7001-6561-3	ca. € 52,—	
E. ASENTOLJIDOU-LEITGEB	Die Hymnen des Theokistos Studites auf Athanasios I.	978-3-7001-6043-4	€ 39,—	
W. HÖRANDNER – A. RHOBY (Hg.)	Die kulturhistorische Bedeutung byzantinischer Epigramme	978-3-7001-6495-1	€ 41,40	

# FAXBESTELLUNG / FAX ORDER FORM 0043-1-51581-3400

AUTOR	TITEL	ISBN	PREIS	STK
A. RHOBY	Byzantinische Epigramme auf Fresken und Mosaiken	978-3-7001-6106-6	€ 82,—	
G. ORTALLI – O. J. SCHMITT (Hg.)	Balcari occidentali. Adriatico e Venezia fra XIII e XVIII secolo	978-3-7001-6501-9	ca. € 55,—	
B. G. FRAGNER – R. KAUIZ – R. PTAK – A. SCHOTTENHAMMER (Hg.)	Pferde in Asien: Geschichte, Handel und Kultur	978-3-7001-6103-5	€ 60,—	
E. STEINKELLNER – X. LI (Eds.)	Vasubandhu's Pañcaskandhaka	978-3-7001-6109-7	€ 28,—	
M. TAUBE (Hg.)	Briefwechsel Joseph Franz Rock mit Johannes Schubert 1935–1961	978-3-7001-6563-7	€ 37,90	
Martin SLAMA (Hg.)	Konflikte – Mächte – Identitäten	978-3-7001-6609-2	€ 36,—	
E. HARRIS – G. THÜR (Hrsg.)	Symposion 2007	978-3-7001-6545-3	€ 44,—	
A. BORSODORF – J. STÖTTER – E. VEULLIET (Eds.)	Managing Alpine Future	978-3-7001-6571-2	€ 24,95	
Josef KOHLBACHER – Ursula REEGER	Staatsbürgerschaftsbonus beim Wohnen?	978-3-7001-6512-5	€ 15,—	
M. KUHN – A.LAMBRECHT – G. PATZELT – J. ABERMANN – G. GROSS	Gletscher	978-3-7001-6616-0	€ 9,50	
F. PRETTENTHALER – E. KIRSCHNER (Hg.)	Zukunftsszenarien für den Verdichtungsraum Graz-Maribor (LebMur)	978-3-7001-3911-9	€ 29,—	
R. MUSIL – C. STAUDACHER (Hg.)	Mensch.Raum.Umwelt		€ 39,—	
B. STARK – B. HABERL (Hg.)	Gender und Exzellenz	978-3-7001-6610-8	ca. € 19,20	
L. LAMMERHUBER – W. PILLER – G. KÖCK (Hg.)	Planet Austria	978-3-7001-6627-6	ca. € 70,—	
K. ARBTER	Handbuch Strategische Umweltprüfung	978-3-7001-6631-3	€ 69,—	
E. MILLES	The Common Hamster	978-3-7001-6586-6	€ 27,50	
Günther KARGL – Norbert I. KÖMLE – Andrew J. BALL – Ralph D. Lorenz (Eds.)	Penetrometry in the Solar System II	978-3-7001-6531-6	ca. € 50,—	

M.G. FIRNEIS – F. KERSCHBAUM (Eds.)	Communications in Asteroseismology 149	978-3-7001-3915-7	€ 9,99
Michael BREGER (Ed.)	Communications in Asteroseismology Volume 156	978-3-7001-6539-2	€ 9,99
M. BREGER – W. DZIEMBOWSKI – M. THOMPSON (Eds.)	Communications in Asteroseismology Volume 157	978-3-7001-6540-8	€ 9,99
Vienna Institute of Demography (Ed.)	Vienna Yearbook of Population Research 2008	978-3-7001-6536-1	€ 40,-
BIETAK, Manfred (Hg.)	Ägypten und Levante XVIII – Egypt and the Levant XVIII	978-3-7001-6618-4	€ 82,-
BIETAK, Manfred (Hg.)	Ägypten und Levante XVIII – Egypt and the Levant XVIII	978-3-7001-6618-4	Abo € 73,-
G. OBERHAMMER – K. PREISENDANZ – C. H. WERBA (Hg.)	Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens LI/2007-2008	978-3-7001-6566-8	€ 46,40
H. MATIS (Hg.)	RELATION n.s. vol. 3	978-3-7001-	ca. € 23,20
	Archaeologia Austriaca 89/2005	978-3-7001-3925-6	€ 104,-
	Carnuntum Jahrbuch 2007	978-3-7001-4011-5	€ 19,90
	Wiener Studien 121	978-3-7001-6135-6	€ 56,30
	Wiener Slavistisches Jahrbuch 54	978-3-7001-6134-9	€ 38,40
	Jahreshefte des Österr. Archäologischen Instituts in Wien, 76/2007	978-3-7001-6133-2	€ 110,-
R. PILLINGER – R. HARREITHER (Schriftleitung)	Mitteilungen zur Christlichen Archäologie 14	978-3-7001-6507-1	€ 28,80
R. BÖSEL – H. FILLITZ (Hg.)	Römische Historische Mitteilungen	978-3-7001-6506-4	€ 129,-

NAME \_\_\_\_\_ ADRESSE/ADDRESS / ORT/CITY \_\_\_\_\_ LAND/COUNTRY \_\_\_\_\_

ZÄHLUNGSMETHOD/METHOD OF PAYMENT  Visa  Euro/Master  American Express

Nr.: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Ablaufdatum/Expiry date: \_\_\_\_\_ DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE \_\_\_\_\_



Die einzelnen Beiträge gehen das Thema auf der Basis unterschiedlicher Ansätze an und bieten jeweils Anknüpfungspunkte zu benachbarten Disziplinen.

Das Hauptinteresse gilt jedoch dem "Transfer" von Pferden zwischen den Regionen.

• • •

Horses, horse-breeding and horse-keeping, as well as the trade in these animals played an important role in the history of Asia's pre- and early modern civilisations.

However, horses were unequally distributed over the Asian continent and their acquisition was usually associated with different expectations.

When the knowledge spread that horses could be profitably used in warfare as well as for overland transportation and for agriculture, this did not only promote trade relations, but also led to the emergence of new cultural links, often between distant sites, both by land and by sea.

The contributions to this volume, twenty-one articles in all, are based on a conference entitled "Horses in Asia" that was organised by the Institute of Iranian Studies of the Austrian Academy of Sciences in October 2006.

The articles are arranged into four regional sections: (1) Iran and West Asia, (2) Central Asia, (3) the Indian Ocean, (4) and China.

They are complemented by a preface and two introductory essays.

Each article takes its own approach, while, at the same time, opening doors to related academic fields, the main interest lying in the transfer of horses between different regions.



*Heiner EICHNER –  
Bert FRAGNER –  
Velizar SADOVSKI –  
Rüdiger SCHMITT (Hg.)*

**Iranistik in Europa –  
gestern, heute, morgen**

**ISBN 978-3-7001-3601-9**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-3714-6**

Online Edition

Sitzungsberichte der phil.-hist.  
Klasse 739

Veröffentlichungen zur Iranistik 34  
2006, 359 Seiten, 22,5x15cm,  
broschiert

€ 55,00

**Ernst STEINKELLNER – Xuezhu LI (Eds.)**

# Vasubandhu's Pañcaskandhaka

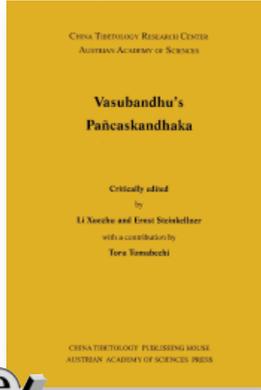
Sanskrit Texts from the Tibetan Autonomous Region, No. 4

**ISBN 978-3-7001-6109-7**

Print Edition

Sanskrit Texts from  
the Tibetan Autonomous  
Region 4

**2008**, 107 Seiten,  
24x15,5cm, broschiert,  
€ **28,-**



<http://hw.oeaw.ac.at/6109-7>

The Pañcaskandhaka consists of a list of all factors of reality with their definitions and, in line with Asaṅga's Abhidharmasamuccaya, a succinct summary of Buddhist philosophical scholasticism as presented in the Yogācāra-Vijñānavāda tradition.

This small treatise, highly important for the history of Buddhist philosophy, was known until now only through its Tibetan and Chinese translations and is published here for the first time in its Sanskrit original.

**Ernst STEINKELLNER**  
*ist em. Professor für  
Buddhismuskunde und  
Tibetologie an der Universität  
Wien und Gastforscher  
am Institut für Kultur- und  
Geistesgeschichte Asiens  
der ÖAW*

**Xuezhu LI**  
*ist wissenschaftlicher  
Mitarbeiter am Institut für  
Religionsforschung am  
China Tibetology Research  
Center, Beijing*

This critical edition is based on a photocopy kept in the library of the China Tibetology Research Center, Beijing, of a codex unicus found in the manuscript collection of the Potala in Lhasa, as well as on numerous secondary testimonies.

It is accompanied by a diplomatic edition of the text, as well as reading editions of the Tibetan and Chinese translations.

A short introduction provides basic information about Vasubandhu's work in general as well as detailed information about this unique manuscript.

**ORIENTALISTIK  
ORIENTAL STUDIES**

44

**e-mail: [verlag@oeaw.ac.at](mailto:verlag@oeaw.ac.at)  
<http://verlag.oeaw.ac.at>**

In addition to the text of the *Pañcaskandhaka*, a text from the verso of the cover page, as yet unidentified, has been edited by Toru Tomabechi and is included in the appendix.

**Contents:** Introduction; Conventions and Abbreviations; Critical Edition; Diplomatic Edition; Reproduction of the Ms Photocopy: 1. *Pañcaskandhaka*, 2. Unidentified Text on Cover Folio, *verso*; Bibliography: General Abbreviations, Primary Sources, Secondary Literature; Appendices: Appendix 1: Tibetan Translation, Appendix 2: Chinese Translation (T. 1612), Appendix 3: Toru Tomabechi: Critical and Diplomatic Editions of an Anonymous Text on Cover Folio, *verso*



**Ernst STEINKELLNER  
– Helmut KRASSER  
– Horst LASIC (Eds.)**  
**Jinendrabuddhi's  
Viśālāmalaṅkāra  
Pramāṇasamuccayaṭīkā  
Chapter 1**

Volume 1: Critical Edition.  
Volume 2: Diplomatic Edition

**ISBN 978-3-7001-3485-5**  
Print Edition

Sanskrit Texts From the Tibetan  
Autonomous Region 1  
2005 Volume 1: 273 pp.,  
Volume 2: 207 pp., 24x15 cm, Pb.  
**€ 39,00**



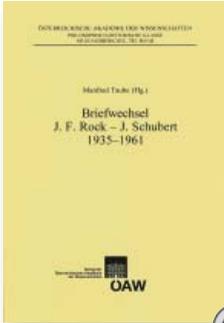
**Ernst STEINKELLNER  
(Ed.)**  
**Dharmakīrti's  
Pramāṇaviniścaya**

Chapters 1 and 2  
**ISBN 978-3-7001-3884-6**  
Print Edition

Sanskrit Texts from the Tibetan  
Autonomous Region 2  
2007, XLVIII+142 Seiten Text,  
4 Seiten SW-Abb., 23,9x15,7cm,  
broschiert,  
**€ 31,20**

**Manfred TAUBE (Hg.)**

# Briefwechsel Joseph Franz Rock mit Johannes Schubert 1935–1961



<http://hw.oeaw.ac.at/6563-7>

**ISBN 978-3-7001-6563-7**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-6637-5**

Online Edition

Sitzungsberichte der phil.-hist.  
Klasse 782

Beiträge zur Kultur- und

Geistesgeschichte Asiens 64

**2009**, 316 Seiten, 22,5x15cm,  
brochiert, € 37,90

**Manfred TAUBE**  
*ist Professor em.*  
*für tibetische und*  
*mongolische Philologie*  
*an der Universität Leipzig*

Joseph Franz Rock (1884–1962), in Wien gebürtig, später in Hawaii ansässig, hat sich als Botaniker, Geograf, Philologe und Linguist Verdienste erworben; von 1922 bis 1949 hielt er sich in China auf, wo er sich vorwiegend mit der Sprache und Kultur der Na-khi (Naxi) befasste, die in Yünnan zwischen Han-Chinesen und Tibetern leben.

Dies war der Anlass für die Bekanntschaft mit dem Leipziger Tibetologen und Mongolisten Johannes Schubert (1896–1976), der erst als Bibliothekar an der Universitätsbibliothek, nach 1952 als Professor und Ordinarius am Ostasiatischen Institut der Universität Leipzig wirkte.

Über ein Vierteljahrhundert hatten beide einen relativ regen Briefwechsel.

Fast sämtliche Schreiben Rocks an Schubert fanden sich in Schuberts Nachlass, und dabei die Durchschläge eines großen Teils der Briefe Schuberts an Rock. Dieser Briefwechsel wird, mit ausführlichen Kommentaren, vorgestellt. Die Briefe von Rock geben ein anschauliches Bild von seinem vieljährigen Aufenthalt bei den Na-khi, von seinen wissenschaftlichen Untersuchungen und – nach seiner Flucht aus China 1949 – von seinem unstillen Leben, seinen Reisen in Asien, Amerika und Europa.

In den Briefen Schuberts erfahren wir natürlich auch vieles über seine Arbeiten, aber daneben auch über die oft recht ungünstigen äußeren Bedingungen seiner tibetologischen Forschungen, die er zunächst, als Bibliothekar an der Universitätsbibliothek Leipzig, im Wesentlichen nur in seiner Freizeit und später unter den der wissenschaftlichen Arbeit nicht immer förderlichen Gegebenheiten der ehemaligen DDR durchführen konnte.

Außer einem umfassenden Literaturverzeichnis ist ein Register sämtlicher in den Briefen genannten Personen angefügt.

• • •

Joseph Franz Rock (1884–1962), born in Vienna and later a resident of Hawaii, was well known as a botanist, geographer, philologist and linguist.

From 1922 to 1949 he lived in China, where he studied the language and culture of the Na-khi, a people living in Yunnan between the Han Chinese and the Tibetans.

Through his research, he became acquainted with the Tibetologist and Mongolist Johannes Schubert (1896–1976), librarian at the University of Leipzig and later professor at the Eastern Asian Institute of the same university.

They corresponded quite extensively for over a quarter of a century. Schubert's estate included almost all of Rock's letters to Schubert, as well as a number of copies of his own letters to Rock. Rock's letters give a vivid picture of his long stay among the Na-khi people, of his scientific research, and—following his flight from China in 1949—of his restless later life and his travels in Asia, America and Europe.

A lot too can be learned about Schubert's research from his letters, but also about the often adverse conditions for his Tibetological work, which as a librarian at the University of Leipzig he was for the most part only able to do in his leisure time, and later—in the GDR—under circumstances that were not always conducive to scientific research.

The edition also contains a comprehensive bibliography and an index of the persons mentioned in the letters.



**Hartmut WALRAVENS**  
**Joseph Franz Rock (1884–1962)**  
**Tagebuch der Reise von Chieng**  
**Mai nach Yünnan, 1921–1922**

Briefwechsel mit C. S. Sargent,  
University of Washington, Johannes  
Schubert und Robert Koc

**ISBN 978-3-7001-3830-3**  
Print Edition

Sitzungsberichte der phil.-hist.  
Klasse  
Beiträge zur Kultur- und  
Geistesgeschichte Asiens  
2007, 580 Seiten, 22,5x15cm,  
broschiert, € **69,60**



**Hartmut WALRAVENS (Hg.)**  
**Joseph Franz Rock: Briefwechsel**  
**mit E. H. Walker 1938–1961**

**ISBN 978-3-7001-3609-5**  
Print Edition

**ISBN 978-3-7001-3701-6**  
Online Edition

Veröffentlichungen zur Kultur-  
und Geistesgeschichte Asiens 48  
Sitzungsberichte der phil.-hist.  
Klasse 738  
2006, 328 Seiten, 22,5x15cm,  
broschiert, € **49,00**

**Martin SLAMA (Hg.)**

# Konflikte – Mächte – Identitäten



<http://hw.oeaw.ac.at/6609-2>

**ISBN 978-3-7001-6609-2**

Print Edition

Sitzungsberichte der phil.-hist.

Klasse 785

Veröffentlichungen zur  
Sozialanthropologie 11

**2009**, 324 Seiten, zahlr.

SW-Abb., 22,5x15cm,

broschiert, € 36,-

**Martin SLAMA**

*ist wissenschaftlicher  
Mitarbeiter der Forschungs-  
stelle Sozialanthropologie  
der ÖAW*

Der vorliegende Band bietet mit seinen Analysen von rezenten Konflikten, Machtasymmetrien und (umstrittenen) Identitätskonstruktionen sozialanthropologische Einblicke in das postkoloniale, von globalen Strömen durchzogene Südostasien.

Die speziellen Qualifikationen der Sozialanthropologie – wie detaillierte empirische Studien und eine lange Forschungstradition im Themenfeld Ethnizität/Identität – sind besonders in einer Zeit gefragt, in der Teile Südostasiens, meist periphere Regionen und Grenzgebiete, von gewaltsamen Konflikten heimgesucht wurden.

Ein zentrales gemeinsames Merkmal dieser Konflikte, die etwa in Indonesien knapp vor und die Jahre nach dem Fall des Langzeitpräsidenten Suharto 1998 ihren Höhepunkt erreichten, ist die (Re-) Aktualisierung ethnischer und religiöser Identitäten.

Während ein Teil der Beiträge auf diese rezenten Konflikte fokussieren, beschäftigen sich andere mit südostasiatischen Konzeptionen von Macht.

Sie konzentrieren sich hierbei nicht nur auf die symbolische Konstruktion von Herrschaft, sondern auch darauf, wie Machtkonzeptionen im Alltag – besonders in den Beziehungen zwischen den Geschlechtern – wirken bzw. von AkteurInnen eingesetzt oder unterlaufen werden.

Machtverhältnisse und -asymmetrien sind auch zentral für jene Beiträge, die die Konstruktion von Identitäten in Südostasien untersuchen.

Sie stoßen dabei auf das Phänomen sich zunehmend verhärtender religiöser und ethnischer Identitäten, das mit dem Aufbau von starren sozialen Grenzen und dem Ausbrechen

von Konflikten zwischen den Bevölkerungsgruppen einhergeht, aber auch auf kosmopolitische, den lokalen Gegebenheiten in Südostasien angepasste Gegenentwürfe.

• • •

The articles in this volume analyse the current conflicts, asymmetries of power, and (contested) identities in today's postcolonial Southeast Asia.

Social anthropological methods—such as detailed empirical studies and its long tradition of research on ethnicity/identity—are particularly valuable when considering those parts of Southeast Asia, especially peripheral regions and border zones, that are afflicted by violent conflicts.

Such hostilities, which in the case of Indonesia reached their peak shortly before and during the years just following the forced resignation of President Suharto in 1998, have been accompanied by an aggressive (re-) emergence of ethnic and religious identities.

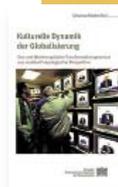
While a number of articles in this volume focus on these recent conflicts, others concentrate on Southeast Asian concepts of power in general.

They do not only examine symbolic domination structures, but also how concepts of power are imposed, used, and undermined in everyday life, especially within gender relations. The articles dealing with Southeast Asian identity structures also focus on the theme of power asymmetries. The phenomenon of increasingly hardened religious and ethnic identities resulting in rigid social boundaries and conflicts between different groups is often encountered, yet alternative cosmopolitan models that are adapted to local conditions are also seen.



**Johann HEISS (Hg.)**  
**Veränderung und Stabilität**

Normen und Werte in islamischen Gesellschaften  
**ISBN 978-3-7001-3548-7**  
Print Edition, € **65,00**



**Johanna RIEGLER (Hg.)**  
**Kulturelle Dynamik der Globalisierung**

Ost- und westeuropäische Transformationsprozesse aus sozialanthropologischer Perspektive  
**ISBN 978-3-7001-3547-0**  
Print Edition, € **66,00**



**Andre GINGRICH – Guntram HAZOD (Hg.)**  
**Der Rand und die Mitte**

Beiträge zur Sozialanthropologie und Kulturgeschichte Tibets und des Himalaya  
**ISBN 978-3-7001-3784-9**  
Print Edition, € **46,40**

**Set-Angebot: 3 Bände (Veränderung und Stabilität, Kulturelle Dynamik der Globalisierung, Der Rand und die Mitte) im Schuber € 120,00**



**Gertraud STURM**  
**Leben für die Forschung: Das Ethnologenehepaar Wilhelm und Marie Hein in Südarabien (1901/02)**

**ISBN 978-3-7001-3951-5**  
Print Edition  
**ISBN 978-3-7001-4037-5**

Online Edition  
€ **57,70**

**Edward HARRIS – Gerhard THÜR (Hg.)**

# Symposion 2007

Vorträge zur griechischen und hellenistischen Rechtsgeschichte (Durham, 2.–6. September 2007). Papers on Greek and Hellenistic Legal History (Durham, September 2–6, 2007)

**ISBN 978-3-7001-6545-3**

Print Edition

Akten der Gesellschaft für griechische und hellenistische Rechtsgeschichte XX

**2009**, 372 Seiten, 23x15,5cm, broschiert, € 44,--



<http://hw.oeaw.ac.at/6545-3>

**Edward HARRIS**

*ist Professor für Alte Geschichte an der Universität Durham*

**Gerhard THÜR**

*ist Professor für Römisches Recht an der Universität Graz*

**Eva CANTARELLA (Hg.)**

**Symposion 2005**

Vorträge zur griechischen und hellenistischen Rechtsgeschichte

**ISBN 978-3-7001-3823-5**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-3938-6**

Online Edition

€ 46,40



Das 16. Symposion der Gesellschaft für griechische und hellenistische Rechtsgeschichte fand vom 2.–6. September 2007 im University College der Universität Durham statt. Es wurden 15 Vorträge gehalten, jeweils ein Respondent eröffnete die Diskussion. Die Beiträge sind in diesem Band zusammengefasst: archaisches griechisches Recht, verglichen mit altorientalischen Gesetzen, Recht des klassischen Athen, epigraphische Zeugnisse aus weiteren Poleis und juristische Papyri. Das Symposion pflegt das Zusammenwirken der rechtswissenschaftlichen mit den altertumswissenschaftlichen Disziplinen und lässt den Vortragenden freie Hand bei der Wahl ihrer Themen aus ihren aktuellen Arbeitsgebieten.

• • •

The 16th Symposium of the Society for Greek and Hellenistic Legal History took place at University College, Durham University, from 2 to 6 September 2007. Fifteen papers were presented, each followed by a discussion. The papers collected in this volume examine archaic Greek law in comparison with the laws from other cities, law in classical Athens, epigraphic testimony from other poleis, and legal papyri. The symposium supports collaborations between legal historians and scholars of Classical Antiquity and allows the participants a free choice of subject matter from their current area of research.

RECHTSWISSENSCHAFT  
JURISPRUDENZ

50

e-mail: [verlag@oeaw.ac.at](mailto:verlag@oeaw.ac.at)  
<http://verlag.oeaw.ac.at>

**Axel BORSDORF – Johann STÖTTER –  
Eric VEULLIET (Eds.)**

# Managing Alpine Future

Proceedings of the Innsbruck Conference October 15–17, 2007

**ISBN 978-3-7001-6571-2**

Print Edition

IGF Forschungsbericht Nr. 2  
**2009**, 446 Seiten, 24x16cm,  
broschiert, € **24,95**



<http://hw.oeaw.ac.at/6571-2>

## **Axel BORSDORF**

*ist Professor für Geographie  
an der Universität Innsbruck  
und Leiter der Forschungs-  
stelle Gebirgsforschung:  
Mensch und Umwelt der  
ÖAW*

## **Johann STÖTTER**

*ist Professor für Geographie  
an der Universität Innsbruck*

## **Eric VEULLIET**

*ist wissenschaftlicher Mit-  
arbeiter am Zentrum für  
Naturgefahren und Risiko-  
management in Innsbruck*

## **Aus dem Inhalt:**

P. Schuster, Preface; A. Borsdorf –  
J. Stötter – E. Veulliet,  
Managing Alpine Future –  
an introduction  
ENVIRONMENT AND NATURAL  
HAZARDS M. F. Price, Maintaining  
mountain biodiversity in an era of  
climate change; M. Vetter, Aspects  
of differentiation of global and regional  
climate change effects in Alpine regions;  
Y. Kohler, An ecological network in the

Alps – new space for nature: Overview on changing nature  
conservation practices in the Alps; M. Mauser – M. Muerth,  
GLOWA-Danube: climate change and the future of water in the  
Upper Danube Basin;  
THE FUTURE OF TOURISM IN A CHANGING ALPINE  
ENVIRONMENT B. Abegg – R. Bürki – H. Elsasser, Climate  
change and tourism in the Alps; Ph. Bourdeau, The Alps in  
the age of new style tourism: between diversification and  
posttourism?; C. Gonseth, Do snowmaking investments  
improve the financial situation of the ski area operation  
companies in the perspective of climate change?;  
MOBILITY – A NEED AND A PROBLEM AT THE SAME TIME  
H. Knoflacher, The Alps: barriers of “physical”, but triggers  
for “intellectual” mobility in Europe; R. Schleicher-Tappeser,  
Prospects for transport and mobility in the Alps;  
HEALTH – A KEY FACTOR OF QUALITY OF LIFE IN THE  
MOUNTAINS W. Schobersberger, Climate change as a  
chance for Alpine health tourism?;  
CULTURE – AN IMPORTANT COMPONENT OF A  
SUSTAINABLE FUTURE IN THE ALPS

**Robert MUSIL – Christian STAUDACHER (Hg.)**

# Mensch.Raum.Umwelt

Themen und Entwicklungen der Geographie in Österreich

**ISBN 978-901313-20-2**

**2009**, ca. 200 Seiten, 26x29cm,  
broschiert, € **39,-**

**Mensch.Raum.Umwelt**

erscheint im Selbstverlag der  
Österreichischen Geographi-  
schen Gesellschaft



Geographie versteht sich als ein Integrationsfach mit einem spezifischen Blick auf die wahrnehmbare, erfassbare und kommunizierbare Welt.

Der Sammelband, der in zwei Abschnitte untergliedert ist, bietet einen umfassenden

Überblick zur Entwicklung und Zukunft der Geographie in Österreich seit der institutionellen Verankerung an Universitäten, Schulen und Forschungseinrichtungen.

Im ersten Abschnitt „Diskussionen“ wird Vertretern des Faches die Möglichkeit gegeben, ihre Sichtweise auf die Entwicklung des Faches in Bezug auf die Inhalte und Themen, die institutionellen Strukturen, die Paradigmen und wissenschaftlichen Zugänge und insgesamt die Gesellschaftsrelevanz des Faches darzustellen und die Zukunftsfragen der Geographie in Österreich zu diskutieren.

Der zweite Abschnitt „Themen“ versucht in ausgewählten Themenfeldern eine anschauliche Visualisierung von „Geographie“ und insbesondere der Vielfältigkeit der Fragestellungen und Lösungsansätze der Geographie: die Österreichische Geographische Gesellschaft, Naturraum – Gefahrenraum, Städte im Wandel, die Darstellung des Raumes, Planung und Analyse des räumlicher Prozesse, Geographie als Bildungsfach.

• • •

**Robert MUSIL**

*ist wissenschaftlicher  
Mitarbeiter am Institut für  
Stadt- und Regionalfor-  
schung der ÖAW*

**Christian STAUDACHER**

*ist Universitätsprofessor  
an der Abteilung für  
Angewandte Regional- und  
Wirtschaftsgeographie,  
Institut für Wirtschaftsge-  
ographie und GIScience,  
WU-Wien*

Geography sees itself as an integrative discipline that focuses on the observable, ascertainable and communicable world.

This anthology is divided into two parts.

The first presents a comprehensive survey of past developments in geography in Austria from the time the discipline was established at the university level, within the Austrian educational program and at research institutions; the second, a description of its future course.

In the first chapter, „Discussions“, geographers have been given the opportunity to present their ideas concerning the discipline’s development with regard to its contents and topics, institutional structures, paradigms and scientific methodology, as well as the general relevance of geography within society and the questions geography will be attempting to answer in the future.

The second chapter, “Themes”, attempts to give some concrete examples of various branches of geography in order to give an idea of the wide range of inquiry it contains: a portrayal of the Austrian Geographical Society, as well as articles on natural space und natural hazards, cities in flux, presentation of space, planning and analysis of spatial processes, and geography as a subject in schools.



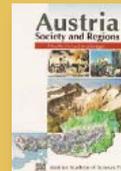
**Axel BORSDDORF (Hg.)**

**Das neue Bild Österreichs**

Strukturen und Entwicklungen im  
Alpenraum und in den Vorländern

**ISBN 978-3-7001-3513-5**

Print Edition € 35,00



**Elisabeth LICHTEN-BERGER**

**Austria**

Society and Regions

**ISBN 978-3-7001-2775-8**

Print Edition € 42,88

**Lois LAMMERHUBER – Werner PILLER**  
– Günter KÖCK (Hg.)

# Planet Austria

**ISBN 978-3-7001-6627-6**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-6639-9**

Online Edition

**2009**, 256 Seiten, 32x24cm,  
Hardcover mit Schutzumschlag  
ca. € 70,-



<http://hw.oeaw.ac.at/6627-6>

Die Nationalen und Internationalen Forschungsprogramme der ÖAW haben ein Buchprojekt mit dem Titel "Planet Austria: Stein – Wasser – Leben" ins Leben gerufen.

Dieses sehr repräsentative Buch soll das breite Themenspektrum der ÖAW-Forschungsprogramme (z.B. Alpen, Umwelt, Geologie, Wasser, Klima) in einem hochqualitativen

Buch präsentieren und auch eine Leistungsschau der heimischen Forschung auf diesen Fachgebieten darstellen.

Das Buch, das nicht nur inhaltlich, sondern auch fotografisch und drucktechnisch allerhöchsten Qualitätsansprüchen genügt, wurde von einem der renommiertesten Fotografen Österreichs, Lois Lammerhuber, umgesetzt, der das Buch auch verlegt (siehe [www.edition.lammerhuber.at](http://www.edition.lammerhuber.at)).

Am Beispiel von etwa 30 Lead-Projekten (die aus den laufenden und abgeschlossenen Projekten der Forschungsprogramme ausgewählt wurden) wird die Breite und Tiefe der Forschungsaufgaben in ÖAW-Forschungsprogrammen dargelegt und reflektierend für eine breitere Öffentlichkeit aufbereitet.

**Lois LAMMERHUBER**

ist Fotograf  
und Verleger



**Werner PILLER**  
ist Professor für  
Paläontologie und  
Geologie an der  
Universität Graz



**Günter KÖCK**  
ist Koordinator  
der Nationalen  
Forschungspro-  
gramme an der  
ÖAW



Da die von der ÖAW finanzierten Forschungsprojekte immer mit größeren universitären Forschungsschwerpunkten verbunden sind, wird in diesem Buch auch ein großer Teil der universitären Forschungsleistungen präsentiert.

• • •

The national and international research programme of the Austrian Academy of Sciences has inspired the book project Planet Austria: Stein – Wasser – Leben (Planet Austria: Stones – Water – Life).

The aim of this extensive volume is to present the broad spectrum of research being done at the Austrian Academy of Sciences in the fields of Alpine studies, geology, hydrology, and environmental and climate studies.

In addition to textual descriptions, the volume also includes high-quality reproductions of photographs taken by one of the most famous photographers in Austria, Lois Lammerhuber, who has also served as editor (see [www.edition.lammerhuber.at](http://www.edition.lammerhuber.at)).

About thirty major projects, both current and past, have been chosen to illustrate the breadth and depth of research being conducted at the Academy to a wider audience.

Since many of the projects being conducted at the Academy are tied to larger university research projects, this volume also presents a great deal of the research being done at the university level.



**Axel BORSDDORF (Hg.)**

**Das neue Bild Österreichs**

Strukturen und Entwicklungen im  
Alpenraum und in den Vorländern

**ISBN 978-3-7001-3513-5**

Print Edition

€ 35,00



**Elisabeth LICHTEN-BERGER**

**Austria**

Society and Regions

**ISBN 978-3-7001-2775-8**

Print Edition

€ 42,88

**Michael KUHN – Astrid LAMBRECHT – Jakob ABERMANN –  
Gernot PATZELT – Günter GROSS**

## Die österreichischen Gletscher 1998 und 1969

Flächen- und Volumenänderungen

**Michael KUHN**  
ist Leiter des  
Instituts für  
Meteorologie und  
Geophysik der  
Universität Innsbruck



**Astrid LAMBRECHT**  
ist wissenschaftliche  
Mitarbeiterin am Institut  
für Meteorologie und  
Geophysik, Universität  
Innsbruck

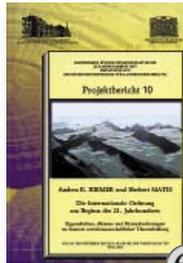
**Gernot PATZELT**  
ist Professor am  
Institut  
für Hochgebirgs-  
forschung der  
Universität Innsbruck



**Jakob  
ABERMANN**  
ist Forschungs-  
assistent der  
Kommission für  
geophysikalische  
Forschungen der ÖAW



**Günter GROSS**  
ist Professor am  
Bundesgymnasium  
Bludenz



**ISBN 978-3-7001-6616-0**

Print Edition

Kommission für die wissenschaftliche  
Zusammenarbeit mit Dienststellen des  
Bundesministeriums für Landesverteidi-  
gung, Projektbericht 10

**2009**, ca. 100 Seiten, 24x16,5cm,  
broschiert, € **9,50**



<http://hw.oeaw.ac.at/6616-0>

Die Kommission für geophysikalische Forschungen und die Kommission für die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Dienststellen des Bundesministeriums für Landesverteidigung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften haben 1994 beschlossen, ein neues Inventar der österreichischen Gletscher zu erstellen und dabei nach den Richtlinien des World Glacier Inventory vorzugehen.

Die Durchführung des Projekts wurde dem Institut für Meteorologie und Geophysik der Universität Innsbruck übertragen, das seinerseits mit der Hilfe vieler öffentlicher Stellen und kommerzieller Unternehmen rechnen konnte.

Das Ziel des Projekts war die Inventarisierung aller österreichischen Gletscher von Luftbildern aus dem Zeitraum 1996–2002, die Neuauswertung des Inventars von 1969, die digitale Erfassung der Gletscher und ihrer Umgebung im 5 m- Raster, die Erstellung von Schichtlinienplänen 1:10.000,

Orthophotos 1:10.000, die Berechnung der Flächen-Höhen- Verteilung in 50 m-Stufen, die Berechnung der Flächen-, Höhen- und Volumenänderung von 1969 bis 1998 und die Pflege dieser Produkte in einer Datenbank.

Die Luftbilder wurden in den Jahren von 1996 bis 2002 aufgenommen und photogrammetrisch ausgewertet, wobei die meisten Aufnahmen aus dem Jahr 1998 stammen.

Der vorliegende Band gibt einen Überblick über die Arbeitsweise und Ergebnisse des Projekts und bringt für 30 ausgewählte Gletschergebiete ganzseitige Orthophotos und Darstellungen der Eisdickenänderungen von 1969 bis 1998.

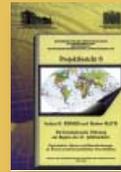
• • •

The Commission of Geophysical Research and the Commission for Cooperation with the Ministry of Defence, both of the Austrian Academy of Sciences, proposed in 1994 to establish a new inventory of Austrian glaciers according to the guidelines of the World Glacier Inventory.

The project was carried out by the Institute of Meteorology and Geophysics of the University of Innsbruck, with generous public and commercial support.

The aim of the project was to make an inventory of all Austrian glaciers based on aerial photographs taken between 1996 and 2002; a re-evaluation of the inventory of 1969; construction of digital elevation models of the glaciers and the surrounding area with 5 m grid; maps and orthophotographs on a scale of 1:10.000; an evaluation of glacier mass in 50 m elevation bands; and the evaluation of changes in ice thickness from 1969 to 1998.

The present volume gives an overview of the methods and results of the project, presenting large-scale orthorectified photographs and maps of ice thickness changes between 1969 and 1998 for thirty selected glacier areas.



**RIEMER, Andrea K. –  
MATIS, Herbert**  
**Projektbericht 8**

**ISBN 978-3-7001-3800-6**

Die Internationale Ordnung am  
Beginn des 21. Jahrhunderts  
Eigenschaften, Akteure und  
Herausforderungen im Kontext  
sozialwissenschaftlicher  
Theoriebildung

148 Seiten, 24x16,5cm, broschiert

€ 9,50



**Roland LUZIAN –  
Peter PINDUR (Hg.)**  
**Prähistorische Lawinen**

Nachweis und Analyse holozäner  
Lawinenereignisse in den Zillertaler  
Alpen, Österreich

**ISBN 1013-0713**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-6098-4**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-6521-7**

Online Edition

2008, 247 Seiten, 130 Farb-  
Abb., zahlr. Farbabb., 8 Tafeln,  
29,7x21cm, Karton mit Überzug

€ 42,-

# Staatsbürgerschaftsbonus beim Wohnen?

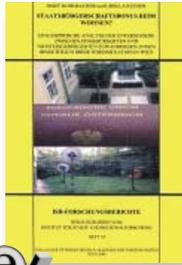
Eine empirische Analyse der Unterschiede zwischen eingebürgerten und nichteingebürgerten Zuwanderern/-innen hinsichtlich ihrer Wohnsituation in Wien

ISBN 978-3-7001-6512-5

Print Edition

ISR-Forschungsberichte 35

2008, 76 Seiten, 24x16,5cm,  
broschiert, € 15,-



<http://hw.oeaw.ac.at/6512-5>

**Vorwort:** In allen europäischen Zuwanderungsländern werden Diskussionen um die Integration von Migranten geführt.

Hierbei wird die Wichtigkeit sozio-ökonomischer, kultureller und demographischer Faktoren hervor-gehoben.

Die Frage nach der Richtung des Kausalzusammenhanges zwischen Integration und der Einbürgerung

konnte bislang noch nicht schlüssig beantwortet werden.

Die Übernahme der Staatsbürgerschaft des Migrationsziel-landes wird in der öffentlichen Meinung häufig unhinterfragt als letzter Schritt des Integrationsprozesses aufgefasst.

Ist dies aber nicht zu simplifizierend? Die Einbürgerung kann einerseits als ein wichtiges Resultat des Integrati-onsprozesses interpretiert werden, andererseits stellt sie aber auch einen Teil des Integrationsprozesses selbst dar, da der Wechsel der Staatszugehörigkeit eine erfolgreiche Arbeitsmarkt- und Wohnungsmarktpformance erleichtert.

Die Richtung des Kausalzusammenhanges ist oftmals empirisch nicht klar zu identifizieren.

**Josef KOHLBACHER**  
ist wissenschaftlicher  
Mitarbeiter des Instituts  
für Stadt- und Regional-  
forschung der ÖAW

**Ursula REEGER**  
ist wissenschaftliche  
Mitarbeiterin des Instituts  
für Stadt- und Regional-  
forschung der ÖAW

Die Einbürgerung – dies wurde empirisch vielfach nachgewiesen – wirkt sich in erster Linie auf die Arbeitsmarktpositionierung der Zuwanderer aus.

Über die Konsequenzen für die Wohnungsmarkintegration war bislang erst wenig empirisch Gesichertes bekannt.

Die Integration von Migranten in den Wohnungsmarkt ist aber ein Prozess, dessen friktionsfreier Ablauf für die Aufnahmegesellschaft von nachhaltiger Wichtigkeit ist.

Ethnische Segmentierung und Segregation repräsentieren wichtige sozialräumliche Phänomene im Kontext des Wohnens der Bevölkerung mit Zuwanderungshintergrund.

Wie wirkt sich also die Einbürgerung auf die Wohnungsmarkintegration und auf sozialräumliche Segregationsmuster aus, wie auf den Wohnstandard und auf die Wohnpräferenzen – dies sind nur einige der zentralen Fragen, die im Rahmen des vorliegenden ISR-Forschungsberichts beantwortet werden sollen.

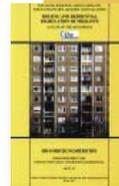
• • •

In all countries in Europe that are a target of immigration, migrant integration is a major topic of discussion.

Ethnic segmentation and segregation represent important social-spatial phenomena in the context of living conditions of populations with a migrant background.

Some central questions that still remain to be answered are whether naturalization has an effect on integration into the housing market, on social segregation patterns, on the quality of living and on housing preferences.

These are just some of the questions being examined in the framework of this ISR project report.



**Wolfgang BOSSWICK –  
Heinz FASSMANN –  
Josef KOHLBACHER –  
Doris LÜKEN-KLASSEN**  
**Housing and Residential  
Segregation of Migrants**

A state-of-the-art report

**ISBN 978-3-7001-6042-7**

Print Edition

ISR-Forschungsberichte 34  
2007, 82 Seiten, 24x16,5cm,  
broschiert,

€ 15,-



**Josef KOHLBACHER –  
Ursula REEGER**  
**Die Dynamik ethnischer  
Wohnviertel in Wien**

Eine sozialräumliche  
Longitudinalanalyse 1981  
und 2005

**ISBN 978-3-7001-3813-6**

Print Edition

ISR-Forschungsberichte 33  
2006, 113 Seiten, 24x16,5cm,  
broschiert,

€ 15,-



**Josef KOHLBACHER –  
Ursula REEGER**  
**„Gespanntes Nachbarschafts-  
verhältnis?“**

Eine empirische Analyse  
des interethnischen  
Zusammenlebens  
in unterschiedlichen

Wohnbaukategorien in Wien

**ISBN 978-3-7001-3766-5**

Print Edition

ISR-Forschungsberichte 32  
2006, 110 Seiten, 24x16,5cm,  
broschiert,

€ 15,-

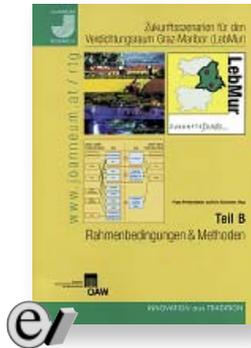
**Franz PRETTENTHALER –  
Eric KIRSCHNER (Hg.)**

# Zukunftsszenarien für den Verdichtungsraum Graz-Maribor (LebMur)

Teil B: Rahmenbedingungen und Methoden

**ISBN 978-3-7001-3911-9**  
Print Edition

**2008**, 204 Seiten,  
26,6x18,8cm, broschiert,  
**€ 29,-**



<http://hw.oeaw.ac.at/3911-9>

**Franz PRETTENTHALER**  
ist Leiter des Instituts  
für Technologie- und  
Regionalpolitik von Joanneum  
Research, Standort Graz

**Eric KIRSCHNER**  
ist wissenschaftlicher  
Mitarbeiter des Instituts  
für Technologie- und  
Regionalpolitik von Joanneum  
Research, Graz

Das vorliegende Buch ist der zweite Teil eines dreibändigen Werkes, das sich langfristigen Zukunftsszenarien für den Verdichtungsraum Graz-Maribor widmet, wobei je drei steirische und drei slowenische Regionen auf der Ebene NUTS 3 im Detail untersucht werden.

Teil B widmet sich den vielfältigen rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen auf europäischer, nationaler und regionaler

Ebene, und zwar einerseits für die Raumentwicklung in den beiden Ländern, aber auch für grenzüberschreitende Entwicklungsprozesse.

Konkrete Beispiele für solche gelungene „Grenzüberwindungen“ mittels grenzüberschreitender Regional Foresight-Prozesse in Nord- und Westeuropa finden sich ebenso in diesem Band wie eine detaillierte Darstellung der Methoden zur Generierung von Zukunftsszenarien.

Drei konkrete europäische Rahmenszenarien, nämlich Triumph der globalen Märkte, Kulturerbe Europa und Nachhaltigkeitsstandort Europa schließen den Band ab.

Gleichzeitig bilden diese drei Rahmenszenarien eine wesentliche Basis für Teil C, „Die Zukunft denken“, in welchem die drei Hauptszenarien für diesen grenzüberschreitenden Raum im Detail für die wesentlichsten Parameter der Bereiche Mensch – Umwelt – Wirtschaft beschrieben werden.

• • •

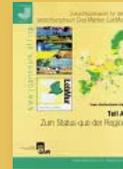
This work is the second volume of a planned three-volume series dealing with long-term plans for the future of the Graz-Maribor urban area, in which three Styrian and three Slovenian regions are being examined in detail at the NUTS 3 level.

This second volume examines various legal and political structures at the European, national and regional level, on one hand concerning land development in each country, but also with regard to cross-border development processes.

The volume includes concrete examples of similar situations of “overcoming the border” in North and West Europe that have been successful by means of regional foresight in cross-border questions, as well as a detailed depiction of methods for generating pictures of future developments.

Three concrete European framework scenarios, namely the success of global markets, the cultural heritage of Europe, and European self-sustainability, conclude the volume.

These three scenarios will form the focal point of volume three, Die Zukunft Denken, in which these three main scenarios will be described within the most important parameters, people–ecology–economy.



**Franz PRETENTHALER (Hg.)**  
**Zukunftsszenarien für den**  
**Verdichtungsraum Graz-**  
**Maribor (LebMur)**

Teil A: Zum Status quo der  
Region

**ISBN 978-3-7001-3893-8**

Print Edition

2007, 190 Seiten, zahlreiche  
Farb- und SW-Abb.,  
26,6x18,8cm, broschiert,  
€ 29,-

# Handbuch Strategische Umweltprüfung

## 5. Aktualisierungslieferung

Herausgegeben vom Institut für Technikfolgenabschätzung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Projektleitung: Ulrike Bechtold

**ISBN 978-3-7001-6631-3**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-6630-6**

Online Edition

**2009 HANDBUCH STRATEGISCHE UMWELTPRÜFUNG**

Gesamtausgabe (Grundlieferung + 1., 2., 3., 4. und 5. Aktualisierung)

ca. 300 Seiten, 29,7x21 cm, Loseblattausgabe

€ 69,-



<http://hw.oeaw.ac.at/6631-3>

Mit der vorliegenden dritten Auflage wurde das Handbuch Strategische Umweltprüfung grundlegend umstrukturiert, überarbeitet und erweitert: Nach einem Überblickskapitel und dem Kapitel „Schritt für Schritt durch den SUPProzess“ folgt nun das Kapitel „SUP in Österreich“.

Hier findet sich die österreichische SUP-Dokumentation, in der etwa 250 österreichische

SUPs nach Planungssektoren gegliedert aufgelistet sind, sowie ausgewählte Fallbeispielbeschreibungen.

Außerdem sind in diesem Kapitel die Erfahrungen mit den sieben österreichischen SUP-Pilotprojekten und die SUP-Aktivitäten in Bund und Ländern zusammengefasst.

Danach folgen im Kapitel „SUP international“ Fallbeispiele aus anderen Staaten, Informationen zur SUP in der EU und ausgewählten EUMitgliedstaaten, in den USA und anderen außereuropäischen Staaten sowie SUP-Entwicklungen auf internationaler Ebene.

### **Kerstin ARBTER**

*ist Geschäftsführerin des Büros  
Arbter – Ingenieurbüro für  
Landschaftsplanung, Wien*

Im Kapitel 5 sind die rechtlichen Grundlagen zur SUP zusammengestellt. Hier finden Sie sowohl internationale Rechtsakte zur SUP wie die SUP-Richtlinie der EU und das SUP-Protokoll der UNECE als auch alle SUP-relevanten österreichischen Gesetze und Verordnungen.

Das Kapitel 6 schließt mit SUP-Checklisten sowie mit Literatur- und Link-Hinweisen das Handbuch ab. Das „Handbuch Strategische Umweltprüfung“ ist unter <http://hw.oeaw.ac.at/6631-3> im Internet gebührenfrei zugänglich

• • •

The third edition of the handbook *Strategische Umweltprüfung (SUP, Strategic Environmental Assessment)* has been substantially restructured, reworked and expanded. After an introductory chapter and the chapter “Schritt für Schritt durch den SUP-Prozess” (step by step through the SUP process), the third chapter is “SUP in Österreich” (SUP in Austria).

This chapter also describes the seven Austrian SUP pilot projects and the SUP activities of the federal and regional governments. The next chapter, “SUP international”, describes examples in other countries, and provides information about environmental assessment in the EU and in particular EU countries, in the USA and other non-European countries, as well as developments in environmental assessment at the international level. Chapter 5 presents the legal basis of environmental assessment. The concluding chapter provides an environmental assessment checklist as well as a list of related literature and web-links.

The handbook is available on the internet free of charge (<http://hw.oeaw.ac.at/6631-3>).



**Michael NENTWICH –  
Walter PEISSL (Hg.)**

**Technikfolgenabschätzung in  
der österreichischen Praxis**

**ISBN 978-3-7001-3613-2**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-3627-9**

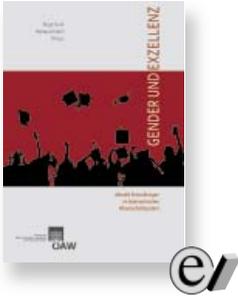
Online Edition

2005, 248 Seiten, 24x17cm,  
broschiert

€ 25,-

**Birgit STARK – Barbara HABERL (Hg.)**

# Gender und Exzellenz – Aktuelle Entwicklungen im österreichischen Wissenschaftssystem



<http://hw.oeaw.ac.at/6610-8>

**ISBN 978-3-7001-6610-8**

Print Edition

**2009**, Sitzungsberichte  
der phil.-hist. Klasse 784,  
132 Seiten, 22,5x15cm,  
broschiert, € **19,20**

**Birgit STARK**

*ist wissenschaftliche  
Mitarbeiterin der Kommission  
für vergleichende  
Medienforschung der ÖAW*

**Barbara HABERL**

*ist Leiterin der  
Verwaltungsstelle für Preise  
und Stipendien der ÖAW*

Die Hälfte aller Studierenden in der Europäischen Union sind Frauen. Doch mit jeder Stufe auf der wissenschaftlichen Karriereleiter verringert sich der Frauenanteil. Diese Unterrepräsentanz von Frauen in Wissenschaft und Forschung wird schon lange thematisiert: Die aktuelle Diskussion um die Bewertungsverfahren von wissenschaftlicher Exzellenz zeigt indessen neue Aspekte auf. Untersuchungen über die Anwendung der gängigen Methoden und Kriterien für das Messen und Bewerten von Exzellenz weisen darauf hin, dass diese nicht immer geschlechtsneutral sind.

Expertinnen und Experten aus verschiedenen Forschungseinrichtungen – sowohl außeruniversitär als auch universitär – beziehen im vorliegenden Band Stellung zu diesem Thema. Sie beleuchten aus unterschiedlichen Perspektiven, welche Auswirkungen die Umsetzung des Exzellenz- bzw. Qualitätsparadigmas auf die Forschungskultur hat, welche Bewertungsverfahren in der Praxis Anwendung finden und in welchem Ausmaß es zu Benachteiligungen für Wissenschaftlerinnen kommt.

• • •

The current discourse on procedures of assessing scientific excellence has pointed out a number of new aspects. Studies on the implementation of common methods and criteria for measuring and evaluating excellence have shown that these methods and criteria are not always gender neutral. In this volume, experts from a number of different research institutions in Austria give their views on this topic.

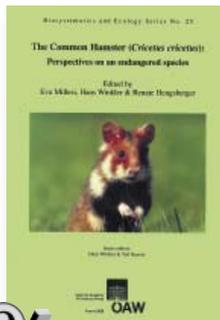
# The Common Hamster (*Cricetus cricetus*):

Perspectives on an endangered species

ISBN 978-3-7001-6586-6

Print Edition

Biosystematics and  
Ecology - Series 25  
2008, 126 Seiten,  
23,8x16,7cm, broschiert,  
€ 27,50



<http://hw.oeaw.ac.at/6586-6>

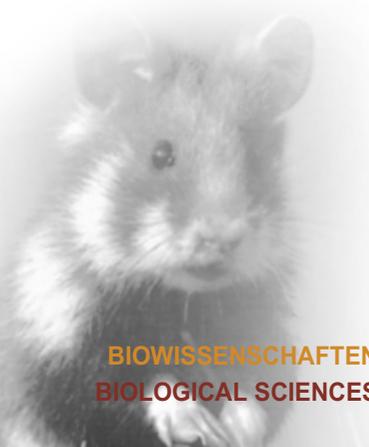
**Eva MILLESI**

*ist Professorin am Department  
für Verhaltensbiologie an  
der Universität Wien*

Der Feldhamster gilt als klassischer Kulturfolger und konnte über Jahrhunderte Ackerbauregionen in weiten Teilen Europas besiedeln. In den letzten Jahrzehnten hat der Verlust geeigneter Lebensräume und die Intensivierung der Landwirtschaft diese Tierart in einigen Ländern an den Rand des Aussterbens gebracht.

Sinnvolle Schutzmaßnahmen setzen eine genaue Kenntnis der Lebensweise und ein „hamsterfreundliches“ Management in der Landwirtschaft voraus. In diesem Band sind die Ergebnisse der 13. Tagung des Internationalen Arbeitskreises Feldhamsterschutz zusammengefasst.

Studien über Raubdruck, Populationsdichten, Bauarchitektur, Lebenserwartung und Fortpflanzungsaktivität beleuchten





**Herbert HOI (Ed.)**  
**The ecology of reed birds**

**ISBN 978-3-7001-3026-0**  
Print Edition

2001, 176 Seiten, zahlreiche  
Farb- und SW-Abb., 24x17cm,  
broschiert, Biosystematics and  
Ecology Series 18  
ca. € 30,-



**Klaus UNTERHOLZNER –  
Renate WILLENIG –  
Kurt BAUER**  
**Beiträge zur Kenntnis der  
Ährenmaus *Mus Spicilegus*  
Petenyi, 1882**

**ISBN 978-3-7001-2940-0**  
Print Edition

108 Seiten, zahlreiche farbige  
und sw-Abb., 24x17cm,  
broschiert, Biosystematics  
and Ecology Series 17  
€ 19,99

unterschiedliche Facetten im Leben dieser Tiere und unterstreichen die Anpassungsfähigkeit des Feldhamsters an unterschiedliche Umweltbedingungen. Weiters werden Schutzprogramme vorgestellt und diskutiert.

In speziellen Zuchtprogrammen können durch ausgewählte Licht-Dunkel-Regimes die Reproduktion optimiert und damit Wiederansiedlungsprojekte unterstützt werden.

Generell soll der Band dazu beitragen, unser Wissen über diese bedrohte Tierart zu erweitern und weitere Schutzmaßnahmen zu initiieren.

• • •

The Common Hamster has lived in agricultural areas in close association with humans for centuries. During the last few decades, the loss of suitable habitats and modern agriculture technology have brought the species close to extinction in many areas. It has thus been listed as a highly threatened species in several European countries.

Preventative measures require detailed knowledge about the biology of the species and a „hamster-friendly“ management scheme in agricultural areas. In this volume, contributions made at the 13th Meeting of the International Hamster Workgroup have been summarized.

Studies investigating burrow architecture, population dynamics, predation pressure, life span and reproductive activity underline the environmental flexibility of the species. The results of conservation programs are presented and discussed. Reports of breeding regimes with selected light-dark-cycles that can be used to optimize reproductive output and may benefit reintroduction projects have also been included.

Generally the presented results should help broaden our knowledge about the Common Hamster and promote international networks to plan, implement, coordinate and evaluate management programs.

**Günther KARGL – Norbert I. KÖMLE –  
Andrew J. BALL – Ralph D. Lorenz (Eds.)**

# Penetrometry in the Solar System II

**ISBN 978-3-7001-6531-6**

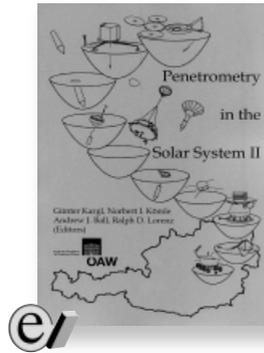
Print Edition

Silberne Reihe

**2009** ca. 264 Seiten,

23x15cm, broschiert,

€ 42,50



<http://hw.oeaw.ac.at/6531-6>

This volume reports on the latest developments in a small, but exciting field of research—namely the in situ exploration of planetary sub-surface layers.

This field will become more and more important in the coming decades, since several recent space missions and a few in the near future carry landers that have instruments for sub-surface exploring.

Among these are: The ESA-Huygens mission, which successfully landed on Saturn's moon Titan in 2004, ESA's comet mission Rosetta including its lander Philae, expected to land on a comet nucleus in 2014, and several lander missions to the Moon and to Mars.

Different methods exist for gaining access to the sub-surface of a planetary body, and these are discussed here in detail.

Among these are: hammering devices, drilling devices, melting probes, and penetrators.

**Günther KARGL**

*is member of the Space Research Institute of the Austrian Academy of Sciences*

**Norbert I. KÖMLE**

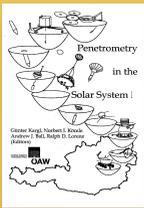
*is member of the Space Research Institute of the Austrian Academy of Sciences*

**Andrew J. BALL**

*is member of the European Space Agency*

**Ralph D. LORENZ**

*is member of the Johns Hopkins University Applied Physics Laboratory at Laurel*



**KÖMLE, N. I. - KARGL, G. -  
BALL, A. J. - LORENZ, R. D. (Ed.)**  
**Penetrometry in the Solar  
System**

294 Seiten, 23x15cm,  
broschiert, 2001  
ISBN10: 3-7001-2968-8  
ISBN13: 978-3-7001-2968-4  
€ 46,66

A major part of the book is devoted to describing such devices and to a comparison of their performance in different planetary environments.

Penetrators can be considered “hard landers”; they approach the planetary surface at high speed and enter the sub-surface simply through their high inertial momentum.

Such devices are subjected to very high inertial forces during landing and penetration, and the instruments aboard such vehicles must be able to withstand these high deceleration forces without being damaged.

In contrast, hammering and drilling devices and melting probes are launched in a more gentle way and need soft landers for their operation.

All of these methods are expected to be applied in the near future on the surfaces of Mars, the Moon, as well as a number of comets and asteroids.

The application of melting probes is restricted to surfaces consisting of ice, but this might be the most effective means for exploring deep layers on icy satellites like Jupiter’s moon Europa or Saturn’s moon Enceladus, which are of high interest with regard to astrobiology.

## Sprachkunst XXXIX / 2008 / 1. Halbband



24x17cm, broschiert,  
ca. 138 Seiten  
ISBN: 978-3-7001-6567-5  
ISSN: 0038-8483  
eISSN: 1727-6993  
Einzelpreis € 22,80  
Abopreis € 40,70

**Aus dem Inhalt:** Leopold Federmair, Das himmlische Kind. Entwicklungspsychologie und Elektrizität in Stifters ‚Abdias‘, mit Blick auf das autobiographische Fragment ‚Mein Leben‘; Patricia Howe, Heine and the Realists, Theodor Fontane and William Dean Howells; Florian Gelzer, „Ein einziges großes Experiment“. Zu Arno Holz' und Johannes Schlafs ‚Neue Gleise‘ (1892); Iris Hermann – Meinolf Schumacher, „Da bin ich und das wars.“, „Strichpunktexistenz und Flüsterdennoch“: Robert Schindels Gedicht ‚Amfortas‘; Caroline Lusin, Metamorphosen des Selbst. Ian McEwans ‚Saturday‘ (2005) und die Poetik des Traumspiels; Martina Stemberger, Wer hat Angst vor Russland? León Villanúas ‚La Rusia inquietante‘ als Parodie der ‚Reise in die Sowjetunion‘

## Anzeiger der philosophisch-historischen Klasse 143 / 1. Halbband



ISSN 0378-8652  
eISSN 0378-8652  
ISBN 978-3-7001-6622-1  
Print Edition  
doi: 10.1553/anzeiger143  
2009, 196 Seiten, zahlreiche  
Farb- und SW-Abb., 29,7x19cm,  
brochert, € 47,84

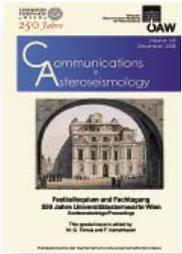
**Aus dem Inhalt:** Jana Grusková - Otto Kresten, Palimpsestfragmente der Homiliae I et III in nativitate B.M.V. des Andreas von Kreta im Cod. Vind. theol. gr. 160; Renate Pillinger, Die Wandmalereien in der so genannten Paulusgrotte von Ephesos: Studien zur Ausführungstechnik und Erhaltungproblematik, Restaurierung und Konservierung; Bülent İplikçioğlu, Ein neues hellenistisches Ehrendekret aus Arykanda (Lykien); Gerhard Neweklowsky, Das Projekt der Balkan-Kommission „Bosnisch/Kroatisch/Serbisch: Gesellschaft und Wirtschaft“; Helmut Rumpfer - Jiří Kořalka - Jiří Gruša, Tschechisch-Österreichische Grenzberichtigungen; Christine Ottner, Zwischen Wiener Localanstalt und Centralpunct der Monarchie: Einzugsbereich und erste Geschichtsforschungsunternehmen der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften

# Communications in Asteroseismology

# Communications in Asteroseismology

Volume 149, 2008

Volume 156, 2008



**ISBN 978-3-7001-3915-7**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-**

Online Edition

Communications in Asteroseismology 149  
**2008**, 184 Seiten, 23x15cm, broschiert,  
**€ 9,99**



**ISBN 978-3-7001-6539-2**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-6619-1**

Online Edition

Communications in Asteroseismology 156  
**2008**, 105 Seiten, 23x15cm,  
brochiert, **€ 9,99**

Die Serie Communications in Asteroseismology (CoAst) stellt eine international gefragte Plattform für wissenschaftliche Publikationen der neuesten Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Asteroseismologie dar.

Forschungsgegenstand der Asteroseismologie sind veränderliche und pulsierende Sterne. Neben den halbjährlich erscheinenden regulären Ausgaben mit Beiträgen aus der laufenden Forschung werden auch Sonderausgaben für Konferenzberichte bzw. rogrammhandbücher herausgegeben.

• • •

The publication series Communications in Asteroseismology (CoAst) is one of the most important international journals in the field of asteroseismology.

The papers in these proceedings anthology describe various interesting aspects of the observatory's long history and portray th careers of past members of the faculty. Several contributions report on the current developments in Austrian astronomy.

Die in Volume 156 publizierten Arbeiten zu pulsierenden Sternen behandeln eine große Zahl verschiedener Sterntypen in unterschiedlichen Entwicklungszuständen, welche mithilfe von photometrischen sowie

**Michael BREGER**

ist Obmann der Kommission für Astronomie der ÖAW und Professor für Astronomie an der Universität Wien

numerischen Techniken analysiert wurden.

Unter anderem berichtet eine Publikation über die ersten Entdeckungen der CoRoT-Satelliten- Mission, die vor knapp einem Jahr ihren wissenschaftlichen Betrieb aufgenommen hat.

Den Abschluss von Volume 156 bilden Berichte des von der EU eingerichtete Forschungsnetzwerk HELAS – European Helio- and Asteroseismology Network – über die Aktivitäten und die Forschungsvorhaben der europäischen Helioseismologie.

• • •

Volume 156 contains publications on a wide variety of pulsating stars at diverse evolutionary stages that have been analysed on the basis of photometrical or numerical techniques.

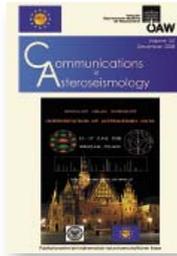
These include a paper on the first detections of the CoRoT satellite, which started to operate almost one year ago.

The last article in this issue contains a report of the European Helio- and Asteroseismology Network (HELAS) where activities and future plans concerning the european asteroseismology are presented.

**M. BREGER, W. DZIEMBOWSKI  
and M. THOMPSON (Eds.)**

## Communications in Asteroseismology

Volume 157, 2009



**ISBN 978-3-7001-6540-8**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-**

Online Edition

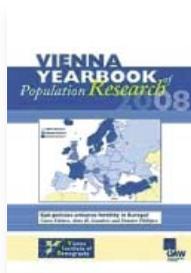
Communications in Asteroseismology 157  
**2008**, 388 Seiten, 23x15cm, broschiert,  
**€ 9,99**

Die Serie Communications in Asteroseismology (CoAst) stellt eine international gefragte Plattform für wissenschaftliche Publikationen der neuesten Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Asteroseismologie dar. Forschungsgegenstand der Asteroseismologie sind veränderliche und pulsierende Sterne. Neben den halbjährlich erscheinenden regulären Ausgaben mit Beiträgen aus der laufenden Forschung werden auch Sonderausgaben für Konferenzberichte bzw. Programmhandbücher herausgegeben.

• • •

The publication series of Communications in Asteroseismology (CoAst) is one of the most important international journals in the field of asteroseismology. Asteroseismology is the science of variable and pulsating stars. Every six months CoAst publishes a newsletter with papers on ongoing research projects. Volume 157 contains the proceedings of the HELAS Workshop on the interpretation of asteroseismic data, held in Wroclaw, Poland in June 2008. The latest results of theoretical and observational approaches to a large variety of pulsating stars were presented.

# Vienna Yearbook of Population Research 2008



**ISSN 1728-4414**

Print Edition

**ISSN 1728-5305**

Online Edition

**ISBN 978-3-7001-6536-1**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-6537-8**

Online Edition

Vienna Yearbook of Population Research 2008

2008, 379 Seiten, 24x16,8cm, broschiert,

€ 40,-

**Contents: Debate** Can policies enhance fertility in Europe? (Anne H. Gauthier and Dimiter Philipov)

What should be the goal of population policies? Focus on 'Balanced Human Capital Development' (Wolfgang Lutz)

Some theoretical and methodological comments on the impact of policies on fertility (Anne H. Gauthier)

"Can policies enhance fertility in Europe?" and questions beyond (Nikolai Botev)

First, do no harm (William P. Butz)

## **Refereed Articles**

What can fertility indicators tell us about pronatalist policy options? (John Bongaarts)

Institutions and the transition to adulthood: Implications for fertility tempo in low-fertility settings (Ronald R. Rindfuss and Sarah R. Brauner-Otto)

A review of policies and practices related to the 'highest-low' fertility of Sweden (Gunnar Andersson)

Fertility trends and differentials in the Nordic countries – Footprints of welfare policies and challenges on the road ahead (Marit Rønsen and Kari Skrede)

The impact of the bonus at birth on reproductive behaviour in a lowest-low fertility context: Friuli-Venezia

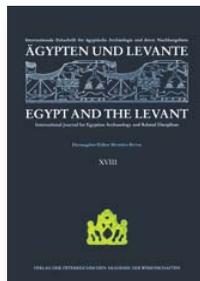
Giulia (Italy) from 1989 2005 (Giovanna Boccuzzo, Marcantonio Caltabiano, Gianpiero Dalla Zuanna, and Marzia Loghi)

## **Data & Trends (non-refereed contributions)**

French family policy: long tradition and diversified measures (Ariane Pailhé, Clémentine Rossier, and Laurent Toulemon)

Family policies in Europe: available databases and initial comparisons (Olivier Thévenon)

# Ägypten und Levante XVIII Egypt and the Levant XVIII



ISBN: 978-3-7001-6618-4

ISSN 1015-5104

Print Edition

Ägypten und Levante 18  
2009, ca. 321 Seiten,  
zahlr. SW- und Farbabb.,  
29,7x20,9cm, broschiert,

**Einzelpreis € 82,-**

**Abopreis € 73,-**

## **Manfred Bietak**

*ist Professor der Ägyptologie  
an der Universität Wien und  
Leiter des Österreichischen  
Archäologischen Instituts in  
Kairo*

**Aus dem Inhalt:** B. Bader, G.K. Kunst und U. Thanheiser, Knochen, Körner und Keramik, Interdisziplinäre Auswertung einer Opfergrube aus <sup>c</sup>Ezbet Helmi; M. Bietak, K. Kopetzky, L.E. Stager, and R. Voss, Synchronisation of Stratigraphies: Ashkelon and Tell el-Dab<sup>a</sup>; J. Budka, Neues zu den Nutzungsphasen des Monumentalgrabes von Anch-Hor, Obersthofmeister der Gottesgemahlin Nitokris (TT 414); I. Forstner-Müller, T. Herbich, C. Schweitzer, and M. Weissl, Preliminary Report on the Geophysical Survey at Tell el-Dab<sup>a</sup>/Qantir in Spring 2008; P. Fuscaldo, The Nubian Pottery from the Palace District of Avaris at <sup>c</sup>Ezbet Helmi, Areas H/III and H/VI Part III: The „Classic“ Kerma Pottery from the Second Intermediate Period and the 18th Dynasty; A. Hassler, Mykenisches in Amarna – Funde der Deutschen Orient-Gesellschaft im Ägyptischen Museum Berlin; A. Hassler and F. Höflmayer, Mostagedda 1874 and Gurob 23: Notes on some Recent Radiocarbon Dates and Their Importance for Egyptian Archaeology and Chronology; F. Höflmayer, Das Ende von SM IB: naturwissenschaftliche und archäologische Datierung; S. Laemmel, Preliminary Report on the Pottery from Area Q IV at Qantir/Pi-Ramesse, Excavations of the Roemer-Pelizaeus Museum, Hildesheim; E.S. Marcus, Y. Porath, R. Schiestl, A. Seiler, and S.M. Paley, The Middle Kingdom Egyptian Pottery from Middle Bronze Age Ila Tel Ifshar; E.S. Marcus, Y. Porath, and S.M. Paley, The Early Middle Bronze Age Ila Phases at Tel Ifshar and Their External Relations; M.A.S. Martin, Egyptians at Ashkelon? An Assemblage of Egyptian and Egyptian-Style Pottery; T. Schneider, Das Ende der kurzen Chronologie: Eine kritische Bilanz der Debatte zur absoluten Datierung des Mittleren Reiches und der Zweiten Zwischenzeit; T. Schneider, Innovation in Literature on Behalf of Politics: The Tale of the Two Brothers, Ugarit, and 19th Dynasty History; H. Tronchère, F. Salomon, Y. Callot, J.-P. Goiran, L. Schmitt, I. Forstner-Müller, and M. Bietak, Geoarchaeology of Avaris: First Results

**Gerhard OBERHAMMER – Karin PREISENDANZ –  
Chlodwig H. WERBA (Hg.)**

## **Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens LI/2007-2008**

Vienna Journal of South Asian Studies LI/2007-2008



**ISSN 0084-0084**

Print Edition

**ISSN 1728-3124**

Online Edition

**ISBN 978-3-7001-6566-8**

Print Edition

**ISBN 978-3-7001-6640-5**

Online Edition

Wiener Zeitschrift für die Kunde  
Südasiens 51 doi: 10.1553/  
wzks LI

**2009**, 262 Seiten, 22,5x15cm,  
broschiert,

**€ 46,40**

**Aus dem Inhalt:** G. Jan Meulenbeld, A Quest for Poison Trees in Indian Literature, Along with Notes on Some Plants and Animals of the Kauṭīliya Arthaśāstra

Eva Allinger, A Pāla-Period Aṣṭasāhasrikā Prajñāpāramitā Manuscript Distributed Between Five Collections

Philipp Maas, The Concepts of the Human Body and Disease in Classical Yoga and Āyurveda

Cristina Pecchia, Is the Buddha Like „a Man in the Street“? Dharmakīrti's Answer

Ernst Steinkellner, Further Remarks on the Compound *avinābhāvaniyama* in the Early Dharmakīrti

Ernst Steinkellner, Miscellen zur erkenntnistheoretisch-logischen Schule des Buddhismus X: Corrigenda 2 et addenda to *Dharmakīrti's Pramāṇaviniścaya*. Chapters 1 and 2. Critically Edited by Ernst Steinkellner. Beijing – Vienna 2007

Am Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde der Universität Wien gearbeitete Dissertationen

Anzeigen

Anschriften der Autoren

Hinweise für Autoren / Information for Authors

Publications of the De Nobili Research Library

Asienkundliche Publikationen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

## RELATION n.s. vol. 3

Die österreichische Medienlandschaft im Umbruch  
Herausgegeben von Birgit Stark und Melanie Magin (Hg.)



ISSN 1025-2339

Print Edition

ISSN 1025-2339

Online Edition

ISBN 978-3-7001-6614-6

Print Edition

ISBN 978-3-7001-

Online Edition

doi: 10.1553/relation3

2009, ca. 298 Seiten, broschiert,

21x14,5cm

ca. € 23,20

Der neue Band der Buchreihe Relation beschäftigt sich mit den spezifischen Medienstrukturen in Österreich im Kontext globaler Umbrüche des Mediensystems. Zielsetzung ist es, die weitreichenden strukturellen Veränderungen für die verschiedenen Mediengattungen (Presse, Rundfunk und Internet) zu untersuchen. Die Beiträge analysieren, mit welchen Strategien Presse- und Rundfunkunternehmen, Journalisten und medienpolitische Akteure, aber auch die Nutzer auf diesen Wandel reagieren und welche Chancen und Risiken sich daraus für die Zukunft des österreichischen Mediensystems ergeben.

• • •

This next volume of the series Relation is devoted to the specific structures of the Austrian media landscape in the context of global changes in media systems. It aims to investigate the far-reaching structural changes within different media segments (press, broadcasting, and the Internet). The articles analyse the strategies of press and broadcasting companies, journalists, and media policy protagonists, and also assess how media recipients are responding to these changes. In addition, they examine both the prospects and risks for the future of the Austrian media system as a result of these developments.

Relation is a peer-reviewed book series that intends to advance the study of the multi-faceted relationships between media and society by emphasizing the comparative dimensions of such research. Monographs, collections of articles, conference proceedings, and edited source material are being published in this series.

### Herbert Matis

*ist Professor für Wirtschaftsgeschichte an der  
Wirtschaftsuniversität Wien  
und Vizepräsident der  
Österreichischen Akademie  
der Wissenschaften*



### **Archaeologia Austriaca 89/2005**

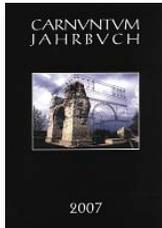
**ISSN 0003-8008** Print Edition

**ISSN 1816-2959** Online Edition

**ISBN 978-3-7001-3925-6** Print Edition

**ISBN 978-3-7001-6088-5** Online Edition

**2008**, 340 Seiten, zahlr. SW-Abb., 29,7x21cm,  
broschiert, € 104,-

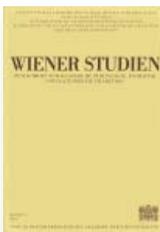


### **Carnuntum Jahrbuch 2007**

**ISSN 1025-2320** Print Edition

**ISBN 978-3-7001-4011-5** Print Edition

**2008**, 230 Seiten, 42 SW-Abb., 4 Planbeilagen,  
27x19cm, broschiert, € 19,90



### **Wiener Studien 121**

Zeitschrift für Klassische Philologie, Patristik  
und lateinische Tradition

320 Seiten, 22,5x15cm, broschiert,

**ISBN: 978-3-7001-6135-6, ISSN: 0089-005X**

**eISSN: 1813-3924, € 56,30**



### **Wiener Slavistisches Jahrbuch 54**

311 Seiten, 22,5x15cm, broschiert,

**ISBN: 978-3-7001-6134-9, ISSN: 0084-0041**

**€ 38,40**



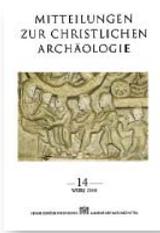
### **Jahreshefte des Österreichischen**

**Archäologischen Instituts in Wien, 76/2007**

443 Seiten, zahlr. SW- und Farbabb.,  
29,7x21cm, gebunden

**ISBN: 978-3-7001-6133-2, ISSN: 0078-3579**

**eISSN: 1729-5416, € 110,-**



Renate Pillinger – Reinhard Harreither  
(Schriftleitung)

**Mitteilungen zur Christlichen  
Archäologie 14**

111 Seiten, zahlr. Farb- und SW-Abb., 29,7x21cm, broschiert,  
**ISBN: 978-3-7001-6507-1, ISSN: 1025-6555**  
**eISSN: 1814-2036, € 28,80**



Richard BÖSEL – Hermann FILLITZ (Hg.)  
**Römische Historische Mitteilungen 50**

652 Seiten, broschiert, 24x17cm  
**ISBN: 978-3-7001-6506-4, ISSN: 0080-3790**  
**eISSN: 1815-5839, € 129,-**



KISLINGER, Ewald (Hg.)

**Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik 58**

XIX+286 Seiten, 16 Seiten SW-Tafeln, 29,7x21cm, broschiert,  
**ISBN: 978-3-7001-6132-5, ISSN: 0378-8660**  
**eISSN: 1810-536X, € 43,20**



Österreichische Akademie der Wissenschaften,  
Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse (Hg.)

**Sitzungsberichte und Anzeiger der math.-nat. Klasse**

Abteilung I: Biologische Wissenschaften und Erdwissenschaften  
212. Band, Jahrgang 2006 - Sitzungsberichte I  
Abteilung II: Mathematische, Physikalische und Technische  
Wissenschaften

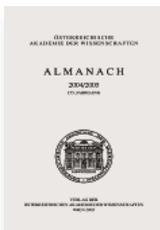
215. Band, Jahrgang 2006 - Sitzungsberichte II

142. Band, Jahrgang 2006 - Anzeiger II

208 Seiten, 23x15cm, broschiert,

**ISBN: 978-3-7001-3921-8, ISSN: 0723-791X (Abt. I)**

**ISSN: 0723-9319 (Abt. II), eISSN: 1728-0540, € 51,-**



Österreichische Akademie der Wissenschaften (Hg.)

**Almanach 2006-2008, 157. Jahrgang**

752 Seiten, 19,5x12,5cm, broschiert,

**ISBN: 978-3-7001-6113-4**

**ISSN: 0378-8644, € 39,80**

# Bestellungen direkt beim Verlag/ Orders directly from the publisher

Christian Sonnleitner ..... DW 3402  
 Heinrich Koppensteiner ..... DW 3406  
 Elfriede Germann ..... DW 3437  
 Fax: +43-1-51581-3400 - E-mail: [verlag@oeaw.ac.at](mailto:verlag@oeaw.ac.at) - Webshop: <http://verlag.oeaw.ac.at/>  
 Post/mail: Postgasse 7/4, A-1011 Wien

## Marketing und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing and Public Relations

Mag. Herwig Stöger ..... DW 3405  
 Christian Sonnleitner ..... DW 3402  
 Heinrich Koppensteiner ..... DW 3406  
 Elfriede Germann ..... DW 3437

## Elektronisches Publizieren/Content Management and Electronic Publishing

DI (FH) Vittorio Muth ..... DW 3404  
 Georg Lasinger ..... DW 3415

## Rechnungswesen/Accounting

Elfriede Germann ..... DW 3437  
 Doris Steiner ..... DW 3409

## Auslieferung/Warehouse

Philipp Abel ..... DW 3416  
 Elke Salzer ..... DW 3407

## Rechte, Manuskripteinreichung/Rights, manuscripts

Mag. Lisbeth Triska ..... DW 1281  
 DI Dr. Guido Korlath ..... DW 1285

## Buchproduktion/Book production

Hannes Weinberger ..... DW 1286  
 Gerald Reisenbauer ..... DW 1287

### Immer auf dem Laufenden mit dem E-Mail-Newsletter-Abo

Wollen Sie über alle Neuerscheinungen in den für Sie interessanten Sachgebieten informiert werden?  
 Der E-Mail-Newsletter wird 4 mal im Jahr versandt und versorgt Sie mit den wichtigsten Informationen.  
 Eine E-Mail an [verlag@oeaw.ac.at](mailto:verlag@oeaw.ac.at) mit dem Betreff „Newsletter-Abo“ und Angaben zu Name, E-Mail-Adresse und gewünschte Sachgebiete genügt.

Corrigendum zu Katalog Herbst 2008, Seite 33:

Der Untertitel soll korrekt lauten

Einleitung, Text, Übersetzung  
 Mit Beiträgen von Hanns  
 Christof Brennecke, Hermann  
 Reichert und Konrad Vössing

## Referenzwerke (Lexika und Nachschlagewerke)

*Austrian Academy of Sciences (Ed.)*

Motif Index of German Secular Narratives from the Beginning to 1400

ISBN Online: 978-3-7001-6629-0

<http://www.austriaca.at/motifindex>

doi:10.1553/motifindex

*Institut für Technikfolgenabschätzung (Hg.)*

**Handbuch Strategische Umweltprüfung**

**5. Aktualisierungslieferung**

ISBN Online: 978-3-7001-6630-6

<http://www.austriaca.at/sup>

doi:10.1553/sup

*Österreichische Akademie der Wissenschaften (Hg.)*

**Österreichisches Biographisches Lexikon**

**1815–1950, ONLINE, A-Steyskal**

ISBN Online: 978-3-7001-3213-4

<http://www.biographien.ac.at>

*Rudolf FLOTZINGER (Hg.)*

**Oesterreichisches Musiklexikon ONLINE**

ISBN Online: 978-3-7001-3077-2

<http://www.musiklexikon.ac.at>

*Isolde HAUSNER – Elisabeth SCHUSTER (Bearb.)*

**Altdeutsches Namenbuch ONLINE Edition,**

**1.–15. Lieferung, Beiheft 1**

ISBN Online: 978-3-7001-3238-7

[http://www.austriaca.at/altdeutsches\\_namenbuch](http://www.austriaca.at/altdeutsches_namenbuch)

*Maria G. FIRNEIS – Hermann HAUPT – Peter HOLL*

**Sternwarten Online**

<http://www.austriaca.at/sternwarten>

*Dagmar S. WODTKO (Hg.)*

**A Lexicon of the Old Irish Glosses in the**

**Würzburg Manuscript of the Epistles of St. Paul**

ISBN Online: 978-3-7001-3171-7

<http://www.austriaca.at/3014-7>

*Erich TRAPP; unter Mitarbeit von H.-V. BEYER,*

*R. WALTHER u. a.*

**Prosopographisches Lexikon der**

**Palaiologenzeit, I, 1–12, Add. 1–2**

ISBN Online: 978-3-7001-3310-0

<http://www.austriaca.at/plp>

*Franziska SCHMIDT-DICK*

**Typenatlas der römischen Reichsprägung**

**von Augustus bis Aemilianus**

**Erster Band: Weibliche Darstellungen**

ISBN Online: 978-3-7001-3156-4

<http://www.austriaca.at/3125-9>

## Elektronische Journale

**Anzeiger der philosophisch-historischen Klasse**  
**135.–143. Jahrgang**

ISSN 1728-015X: Online Edition

<http://www.austriaca.at/anzeiger>

doi: 10.1553/anzeiger

*Herbert FOLTINEK – Hans HÖLLER (Hg.) /*

*Hermann BLUME (Red.)*

**Sprachkunst XXXIII–XXXIX / 1. Halbband**

ISSN 1727-6993: Online Edition

<http://www.austriaca.at/sprachkunst>

doi: 10.1553/sprachkunst

*Gerhard OBERHAMMER – Karin PREISENDANZ –*

*Chlodwig H. WERBA (Hg./Eds.)*

**Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens**

**XLVI–LI**

ISSN 1728-3124: Online Edition

<http://www.austriaca.at/wzks>

doi: 10.1553/wzks

**Vienna Yearbook of Population Research**  
**2003–2008**

ISSN 1728-5305: Online Edition

<http://www.austriaca.at/populationyearbook>

doi: 10.1553/populationyearbook

**Jahreshefte des Österreichischen**  
**Archäologischen Institutes in Wien**  
**71/2002–76/2007**

ISSN 1729-5416: Online Edition

<http://www.austriaca.at/oejh>

doi: 10.1553/oejh

*Ewald KISLINGER (Hg./Ed.)*

**Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik,**  
**Band 53–58**

ISSN 1810-536X: Online Edition

<http://www.austriaca.at/joeb>

doi: 10.1553/joeb

**Sitzungsberichte und Anzeiger der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse,**  
**Jahrgang 1996–2007**

ISSN 1728-0540: Online Edition

<http://www.austriaca.at/SundA>

doi: 10.1553/SundA

*Renate PILLINGER – Reinhardt HARREITHER*

*(Schriftleitung)*

**Mitteilungen zur Christlichen Archäologie 9–14**

ISSN 1814-2036: Online Edition

<http://www.austriaca.at/micha>

doi: 10.1553/micha

Kurt SMOLAK (Hg.)

**Wiener Studien 117–121**

Zeitschrift für Klassische Philologie, Patristik und  
lateinische Tradition

ISSN 1813-3924: Online Edition

[http://www.austriaca.at/wiener\\_studien](http://www.austriaca.at/wiener_studien)

doi: 10.1553/wst

Manfred BIETAK (Hg./Ed.)

**Ägypten und Levante/Egypt and the Levant  
XII–XVII**

Zeitschrift für ägyptische Archäologie und deren  
Nachbargebiete

International Journal for Egyptian Archaeology and  
Related Disciplines

ISSN 1813-5145: Online Edition

<http://www.austriaca.at/AEundL>

doi: 10.1553/AEundL

Herbert MATIS (Hg./Ed.)

**Relation N.F. / n.s. 1–2**

Beiträge zur vergleichenden

Kommunikationsforschung

Communication Research in Comparative

Perspective

Europäische Pressmärkte / European Press Markets

ISSN 1813-6888: Online Edition

<http://www.austriaca.at/relation>

doi: 10.1553/relation

Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität

Wien – Österreichische Gesellschaft für Ur- und  
Frühgeschichte – Prähistorische Kommission der  
Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Hg.)

**Archaeologia Austriaca 86/2002–89/2005**

ISSN 1816-2959: Online Edition

<http://www.austriaca.at/archaeologia>

doi: 10.1553/archaeologia

Michel BREGER (Hg.)

**Communications in Asteroseismology 141–157**

ISSN 1021-2043: Online Edition

<http://www.austriaca.at/coast>

doi:10.1553/cia

Richard BÖSEL – Hermann FILLITZ (Hg.)

**Römische Historische Mitteilungen 45–50**

ISSN 1815-5839: Online Edition

<http://www.austriaca.at/rhm>

doi:10.1553/rhm

Der Zugang zur elektronischen Version  
einer Zeitschrift ist für Print-Abonnenten  
bis zu 3 IP-Adressen kostenfrei.

Bei besonderen Aufwänden kann eine  
Freischaltgebühr verrechnet werden.

Alle Publikationen, die mit einem  gekennzeichnet sind, sind auch als elektronische  
Publikationen unter [www.austriaca.at](http://www.austriaca.at) erhältlich.

## E PUB.OEAW

Der digitale Publikationsserver der  
Österreichischen Akademie der Wissenschaften

<http://epub.oeaw.ac.at>